



Aufgalopp

Mitgliederversammlungen in München hatten schon in der Vergangenheit das Potenzial zu besseren Faschingsveranstaltungen. Schon in den goldenen Jahren, als in Riem noch bis zu dreißig Renntage abgehalten wurden, fetzte und stritt man sich, wobei der Höhepunkt meist dann erreicht wurde, wenn der lange verstorbene Trainer Franz-Felix Schreiner zum Mikrofon schritt. Mit fortschreitendem Alkoholkonsum wurde es meist noch schlimmer.

Inzwischen sind die Zeiten schlechter geworden, der Zoff ist geblieben. Am Dienstag gab es dort das erstaunliche Comeback von Dietrich von Boetticher. 1988, in einer fast schon versunkenen Zeit, ist er erstmals zum Präsidenten des Münchener Rennvereins gewählt, jetzt erneut, in einer denkbar knappen Entscheidung gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Norbert Poth. Boetticher steht einem zerstrittenen und streitfreudigen Verein vor, aber er hat ein wichtiges Pfand: Das vereinseigene Gelände der Trainingsbahn, das, irgendwann einmal, Bauland werden soll. Darüber gibt es verschiedene Ansichten. Die einen sagen, dass die Stadt München gar nicht daran interessiert ist, den dortigen Grund und Boden zur Bebauung auszuweisen. Doch andere weisen darauf hin, dass jedes Jahr rund 20.000 Menschen in die bayerische Metropole ziehen. Für diese wird Wohnraum benötigt und das Gelände in Riem wäre ideal. Auf Dauer kann also dort Bedeutendes geschehen.

Was der Ammerländer Gestütherr aber ansonsten in Riem vorhat, liegt vorerst im Dunkeln. Das Thema des Abends war ausschließlich ein möglicher Grundstücksverkauf, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Der Alltag beginnt bereits in einigen Wochen.

DD

Westminster-Pferde bei Dermot Weld

Der Rennstall **Westminster Race Horses** von **Marian Ziburske** wird zukünftig drei Pferde vom irischen Spitzentrainer **Dermot Weld** betreuen lassen. Es handelt sich um die drei Jahre alten Hengste **Leyland** (Peintre Celebre) und **Harathea** (Barathea) sowie einen zwei Jahre alten **Silvano**-Hengst aus der Ittlinger Zucht. Weld war vor Kurzem in Hoppegarten und hatte sich die Pferde persönlich ausgesucht. Der Wechsel geschieht im Zuge der Schließung des Rennstalles von **Hardy Hötger**, der aus wirtschaftlichen Gründen zum Monatsende seine Trainerkarriere zumindest vorläufig beendet. Hötger, der insbesondere mit nicht bezahlten Rechnungen ehemaliger Eigner zu kämpfen hatte („die Besitzer, die noch aktuell bei mir sind, sind mir keinen Cent schuldig“), will jedoch im Rennsport bleiben, doch vorerst vorzugsweise im Angestellten-Verhältnis.

Marian Ziburske wird die aktuell noch in **Hoppegarten** verbliebenen Pferde unter seinen anderen Trainern aufteilen, eine Stute geht zu **Andreas Löwe**, auch **Vaclav Luka** in Tschechien soll bedacht werden.

Sieg von Musir

Das erste Gruppe-Rennen der Saison in Meydan/Dubai ging an einen alten Bekannten: Der sechs Jahre alte Hengst **Musir** (Redoute's Choice) gewann am Donnerstag in den Farben von Scheich **Mohammed Bin Khalifa Al Maktoum** das **Al Maktoum Challenge R1** über 1600m der Allwetterbahn. Rang zwei ging an den ebenfalls von **Mike de Kock** trainierten Master of Hounds (Kingmambo), Dritter wurde Godolphins Secrecy (King's Best). Für den von **Christophe Soumillon** gerittenen Musir war es der vierte Sieg in Meydan. Im UAE 2000 Guineas Trial mussten die favorisierten Godolphin-Dreijährigen Kinglet (Kingmambo) und Rasam (Dansili) hinter dem aus Singapur angereisten Dark Matter (Stratum) mit Platzierungen zufrieden sein.

BETTING TO GO?

Jetzt testen: m.winrace.de

m.winrace.de - Ihr Wettshop im Taschenformat.



m.winrace.de

Der deutsche Rennsport in Zahlen



Statistik

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Zuchtstuten	2009	2005	2031	2079	2100	1982	1849
Anzahl Fohlelgeburt	1254	1228	1303	1245	1161	1034	977
Anzahl Deckhengste	82	81	81	79	76	66	65
Anzahl aktiver Züchter	978	962	925	841	832	815	748
Anzahl Besitzer mit mindestens 1 Start	1494	1432	1335	1314	1275	1282	1248
(zuzüglich Ausländer)	248	221	209	230	188	171	181
Anzahl Berufstrainer	135	128	126	125	128	128	126
Anzahl Besitzertrainer	281	280	273	273	270	248	254
Anzahl Berufsrennreiter	115	108	96	102	101	87	88
Anzahl Amateurrennreiter	139	150	123	116	110	99	90
Anzahl aktiver Rennvereine	42	40	40	41	39	39	37
Anzahl Renntage	234	220	217	199	184	172	171
Anzahl Pferde in Training	3561	3365	3174	3039	3035	3082	3072
Anzahl gelaufener Pferde	3260	3020	2908	2772	2717	2734	2688
(davon Zweijährige)	273	279	267	256	288	271	285
Anzahl Starts	17.630	16.307	15.336	14.188	13.631	13.158	13.560
Anzahl Rennen	1907	1780	1736	1573	1474	1342	1371
(davon Gruppen-Rennen	48	48	48	48	48	46	46
Flach-Listen-Rennen	62	62	59	56	51	52	47
Hindernissen)	67	60	66	58	41	26	28

BONUS AROUND THE WORLD!

IRLAND: SATTE 20% BONUS IM GR.3 JUVENILE HURDLE

AM SAMSTAG GEHT ES IM IRISCHEN PUNCESTOWN ÜBER HINDERNISSE WIEDER RICHTIG ZUR SACHE. JEDER WILL SICH FÜR DAS GROSSE CHELTENHAM FESTIVAL EMPFEHLEN UND ERFOLGREICH PROBEN. WICHTIGSTES RENNEN DAFÜR IST DAS JUVENILE HURDLE FÜR DIE VIERJÄHRIGEN. HIER GEWINNEN IST PFLICHT, DENN WIR GEBEN IHNEN 20% AUF DIE SIEG-QUOTE!

AMERIKA: GR.2 LIVE UND 10% BONUS AUF DEN UMSATZ!

DER SONNTAGABEND KANN IM LIVE-STREAM AUS AMERIKA SO RICHTIG SPANNEND WERDEN. IM GULFSTREAM- UND SANTA ANITA PARK STEHEN JEWEILS ZWEI GRUPPERENNEN AN. SO RICHTIG LOHNT ES SICH IN DEN SANTA YNEZ STAKES, IN DENEN ES 10% BONUS AUF IHREN UMSATZ GIBT. EGAL, OB SIE GEWINNEN ODER NICHT!

HONG KONG: GR.1 UND BONUS WENN NICHT DRIN!

IN SHA TIN STEHT AM SONNTAGVORMITTAG DEUTSCHER ZEIT EIN TOLLER GRUPPE 1-SPRINT MIT SUPERSTAR SACRED KINGDOM AUF DEM PROGRAMM. WENN IHR PFERD UND IHRE SIEG-WETTE IN DIESEM SPANNENDEN RENNEN DOCH NUR ZWEITER WIRD, ERHALTEN SIE IHR GELD ZURÜCK!



RACEBETS.COM

BEI DIESEN BONI IST GEWINNEN PFLICHT!



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rennpreise	16.155.120	15.159.125	14.428.855	13.939.800	13.074.902	12.609.686	13.364.933
Besitzerprämien	806.860	758.630	942.630	853.315	785.110	450.785	334.550
Züchterprämien	3.147.527	3.070.841	2.886.269	2.834.562	2.592.494	2.568.135	2.717.435
Inländerprämien	332.500	303.750	301.250	277.500	201.950	234.100	235.700
EBF-Prämien	153.000	162.000	168.000	153.000	146.000	126.000	156.000
Gesamtumsatz	59.435.510	51.141.684	48.248.939	39.189.838	37.391.055	31.703.497	34.121.886
(davon Vorwette)	26.835.893	22.445.292	20.786.214	15.527.668	15.470.067	13.846.540	13.722.776
Starts deutscher Pferde im Ausland	1529	1592	1868	1853	1950	2310	2612
Gewinnsumme im Ausland	5.695.533	4.755.185	6.346.079	6.188.256	5.380.197	5.848.287	9.197.607



Fohlengeburt

Die Contat-Premiere

Diese junge Pferdedame, die am 08. Januar bei ih-



Das erste Contat-Fohlen ist da. Foto: privat

rem Züchter Ralf Paulick zur Welt kam, ist nach unserem bisherigen Wissenstand das erste Fohlen des Jahres 2012. Und mehr noch: Es ist zugleich der erste Nachwuchs des Gruppe-Siegers und im letzten Jahr neu aufgestellten Deckhengstes Contat (Diktat), der bei Ralf Paulick in Luckaitz stationiert ist. Für die Mutter Euro Love, vierfache Siegerin, ist es das dritte Fohlen.

Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
Contat	Euro Love	N. N.	Ralf Paulick	Ralf Paulick

Fohlengeburt & Deckpläne

Damit starten wir auch in diesem Jahr wieder die Liste der Fohlengeburt und freuen uns, wenn Sie uns Ihren vierbeinigen Nachwuchs zeitnah melden - gerne mit Fotos/bitte beachten Sie da unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Gleichzeitig starten wir auch wieder unsere Serie der Deckpläne. Wir bitten auch da um Ihre Mithilfe. Bitte schicken Sie uns Ihre züchterischen Dispositionen und die Fohlengeburt an: info@turftimes.de.



Foto der Woche



Der "Meister" gratuliert zuerst ...

.... „normal wird er bei so einem Wetter ja zu Hause gelassen, aber heute musste er doch mit“, heißt es von **Filip Minarik** über **Hein Bollow** (91), „zum mitfiebern!“ Nach sechs Jahren Pause kann Minarik gemeinsam mit „dem Meister“ am letzten Renntag des Jahres 2011 in **Neuss** sein zweites Jockey-Championat bejubeln, mehr dazu in dieser Ausgabe unter Champions 2011. **Foto: Karina Strübbe**



Karina Strübbe



Auktionsnews

Berglar kauft in Kentucky ein



Keeneland im Januar. Alle Fotos: Keeneland Photo

Der Start in die internationale Auktionssaison 2012 konnte nicht besser gewesen sein: Die **Keeneland** January Horses of All Ages Sale in Lexington/Kentucky, die sich alljährlich gleich zu Jahresbeginn als eine Art Gemischtwarenladen der Branche präsentiert, schloss nahtlos an die eigentlich weltweit zufrieden stellenden Versteigerungen 2011 an. Nach drei von vier Tagen (die Auktion war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet) konnten im Vergleich zum Vorjahr positive Zahlen geschrieben werden. Der Schnitt pro Zuschlag war mit 16.182 \$ nach Dreiviertel der Auktion um 27,6 % höher als im Vorjahr, schon nach zwei Tagen wurde das Gesamtergebnis von 2011 übertroffen. Deutlich gestiegen ist auch die Verkaufsrate. Einmal mehr waren es japanische Interessenten, die für die Höchstpreise zuständig waren, doch auch aus Europa saßen zahlreiche potente Käufer am Ring.



Die Salestopperin Topliner

Gleich am ersten Tag kam der Salestopper in den Ring, die zehn Jahre alte Mutterstute Topliner (Thun-

Der Tiger ist der Beste!



	Sieger	Siege	Gewinnsumme
1 TIGER HILL	67	99	3,940,655
2 BIG SHUFFLE	63	87	1,363,811
3 MONSUN	57	88	2,628,150
4 LANDO	52	75	1,784,070
5 LOMITAS	45	76	3,738,023
6 DASHING BLADE	43	60	573,480
7 DESERT PRINCE	42	61	568,762
8 SHOLOKHOV	42	64	771,140
9 AREION	37	61	766,926
10 PAOLINI	32	49	422,619
TERTULLIAN	32	52	982,259
12 RANSOM O'WAR	27	41	477,451
ROYAL DRAGON	27	41	285,565
14 KÖNIGSTIGER	24	40	460,708
15 SAMUM	18	27	499,661
16 MAMOOL	16	26	843,810

Führende deutsche Deckhengste in 2011 nach Black Type-Siegern weltweit

	Sieger BT	Siege BT	Pferde BT
1 MONSUN	13	17	22
2 TIGER HILL	7	10	12
3 AREION	4	6	6
BIG SHUFFLE	4	4	11
LOMITAS	4	8	9
TERTULLIAN	4	7	7
7 MAMOOL	3	3	6
8 DASHING BLADE	2	3	4
KÖNIGSTIGER	2	2	3
LANDO	2	3	8

FÄHRHOF

der Gulch), die über Hill ‚n‘ Dale Sale im Auftrag des Filmtheater-Besitzers George Krikorian angeboten wurde. Selbst ist sie nicht gelaufen, ihr Erstling Star Billing hat jedoch die Matriarch Stakes (Gr. I) gewonnen, war Zweite in den Del Mar Oaks (Gr. I). Zudem ist die von Medaglia d’Oro tragende Topliner Halbschwester der Gr. I-Siegerin Stellar Rayne (Wild Rush). Grund genug, für Naohiro Hosoda im Auftrag des omnipräsenten Investor **Katsumi Yoshida** bis zu 1,4 Millionen \$ zu gehen. „Eine junge, erprobte Mutterstute aus einer großartigen Familie“, beschrieb Hosoda die Stute, „wir dachten, wir würden sie für eine Million Dollar bekommen, aber so ist halt der Markt.“

775.000 \$ erlöste Spice Island (Tabasco Cat), eine zwölf Jahre alte, von Tapit tragende Stute, Mutter bereits des Florida Derby (Gr. I)-Siegere und Kentucky Derby (Gr. I)-Zweiten Ice Box (Pulpit). Käufer waren die Agenten Adrian Regan und Fergus Galvin.



Tom Goff

Aus England war **Tom Goff** von **Blandford Bloodstock** nach Kentucky gereist, er zeichnete für das Gros der höheren europäischen Zuschläge verantwortlich. So ersteigerte er für einen nicht näher genannten Klienten die zehn Jahre alte Magnificent Honour (A. P. Indy), eine von Giant’s Causeway tragende rechte Schwester

der herausragenden Rennstute Rags to Riches. 600.000 \$ mussten für sie auf den Tisch gelegt werden. „Sie wird in jedem Fall noch einmal in den USA gedeckt, möglicherweise erneut von Giant’s Causeway“, kommentierte Goff seinen Kauf. Teuerster Jährling war ein Hengst von Unbridled’s Song, der für 490.000 \$ an die Fox Hill Farm ging.

Deutsche Käufer sind gerade auf dieser Auktion eine absolute Rarität, doch hat **Dr. Christoph Berglar** bekanntlich vor einigen Monaten das von seinem Sohn **Peter** geleitete **Stonereath Stud** in Paris/Kentucky erworben. Auf diesen Namen wurde für 175.000 \$ ein Arch-Halbruder zur Gr. III-Siegerin Danzon (Royal Academy) mit einem starken französischen Pedigree erworben. Noch etwas tiefer in die Tasche greifen musste Stonereath bei Anchorage (Tapit), einer vier Jahre alten Stute, die tragend von Giant’s Causeway ist. Die listenplatziert gelaufene Stute, die 350.000 \$ kostete, stammt aus einer Schwester des Gr.-Siegere und Deckhengstes Broken Vow (Unbridled). „Wir sind froh, dass wir sie bekommen haben“, sagte Peter Berglar unseren Kollegen von der *TDN*, „sie war genau das Pferd, das wir heute kaufen wollten.“ Sie wird in die rund zehn Köpfe umfassende Stutenherde von Stonereath einrücken,



Dr. Christoph Berglar ist verstärkt in den USA aktiv. www.galoppfoto.de

während der Arch-Jährling im Herbst erneut in den Ring kommen soll, Teil einer Partnerschaft ist. Schon bei der November Sale war Stonereath sehr aktiv, ersteigerte sieben Pferde für 1.315.000 \$, darunter sechs Absetzer wie Töchter von Tapit (390.000 \$), Bernardini (325.000 \$) und Hard Spun (260.000 \$). Es soll im Sommer entschieden werden, wer von diesen Pferden zur Auktion kommen soll und wer in den eigenen Rennstall geschickt wird. Peter Berglar: „Unser Ziel ist es, eine kleine kommerzielle Zucht von hoher Qualität aufzubauen.“

Höchstpreis für Fastnet Rock-Hengst



Der Fastnet Rock-Sohn war mit 960.000 A\$ der Salestopper am 2. Tag. Foto: offiziell

Mit einem Zuschlag von 960.000 A\$ (ca. 775.000 €) war dieser Hengst von **Fastnet Rock** der Salestopper nach zwei von fünf Tagen der **Magic Millions** Gold Coast Yearling Sale in Australien. **Coolmore** in Gestalt von James Bester und Demi O’Byrne ersteigerte den Sohn des aktuell gerade in Australien sehr populären Hengstes, der im Frühjahr in der irischen Zentrale eben dieses Gestüts erneut auch europäischen Züchtern zur Verfügung steht. Nach einem etwas zögerlichen Beginn am Eröffnungstag war das Geschäft am zweiten Tag deutlich besser. Aktuell liegt der Schnitt pro Zuschlag bei rund 127.000 A\$ (ca. 102.000 €), ein ähnlicher Wert wie 2011. Einen ausführlichen Bericht über die Auktion lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.



Deckhengste

Teil II: Hengste in Deutschland - „auf Anfrage“ und mit einer Decktaxe bis 5.000 €

In der letzten Ausgabe von Turf Times hatten wir uns mit den Deckhengsten in Deutschland beschäftigt, die zu einer Decktaxe von 5.000 € und mehr angeboten werden. Darunter fällt aber auch noch der eine oder andere Hengst, der offiziell „auf Anfrage“ offeriert wird, damals noch nicht vorgestellt wurde. „Auf Anfrage“ bedeutet, dass um das Deckgeld verhandelt wird, dass es auch darauf ankommt, von welcher Qualität die angemeldete Stute ist.

Bei **Dashing Blade** (Elegant Air) kommt noch ein etwas anderer Blickwinkel hinzu, denn der **Etzeaner** zählt inzwischen 24 Jahre und hat somit ein Alter erreicht, in dem eine gewisse Selektion bei den Stuten vorgenommen wird. Seine Qualität ist über jeden Zweifel erhaben, Jahr für Jahr hat er herausragende Pferde gezeugt, sein Einfluss ist längst in der nachfolgenden Generation sichtbar, denn in der Statistik von Vätern erfolgreicher Mutterstuten belegte er 2011 hinter **Acatenango** Rang zwei. **Stacelita** hat ihn in diesem Bereich auch international bekannt gemacht. Er ist bei unverändert bester Gesundheit, bekommt aber nur ein limitiertes Buch.



Poseidon Adventure im Gestüt Hofgut Heymann. www.galoppfoto.de

Poseidon Adventure (Sadler's Wells) ist neu in Deutschland, er steht im **Gestüt Hofgut Heymann**. Seine ersten beiden Gestütsjahre verlebte er in **Great Bradley Oak**, der damaligen englischen Dependence seiner Besitzer. Auch bei ihm heißt es „auf Anfrage“, auch wenn er im Hengstbuch mit 6.000 € gelistet ist.

Das ist sicher kein geringer Betrag für diesen Hengst, dessen erster Jahrgang gerade das Jährlingsalter erreicht hat. Immerhin hat er in zehn Gruppenrennen Geld verdient, kann auch auf eine exzellente Abstammung verweisen.

Sie suchen...

Einen Acatenango-Sohn in Deutschland?

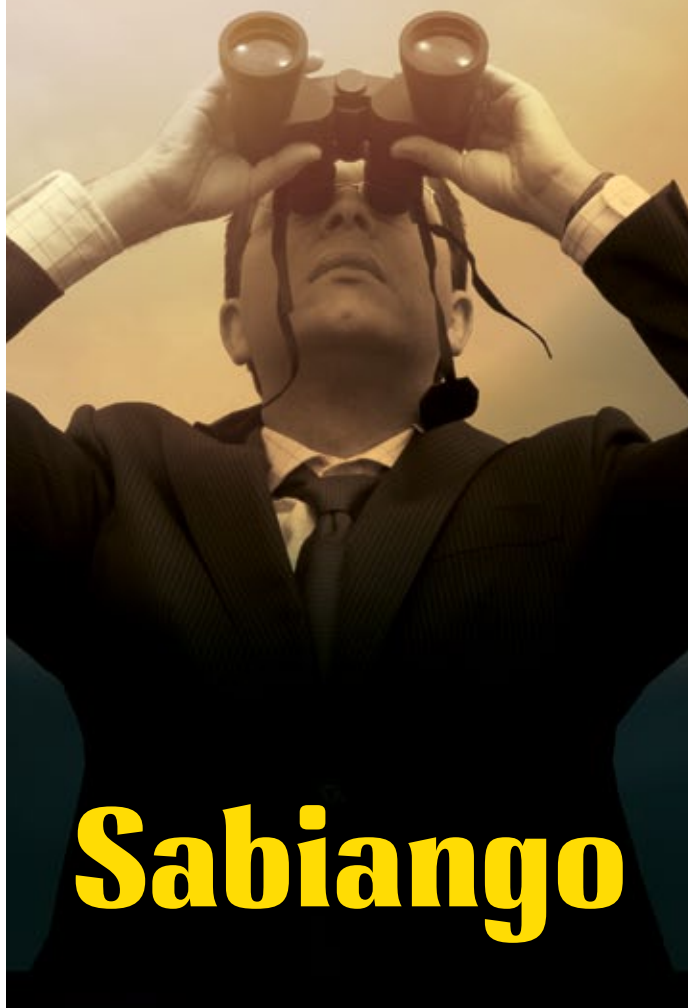
Mit Weltklasse-Abstammung aus einer Top-Mutterlinie?

Einen mehrfachen Gr.1-Sieger?

Frei von Northern Dancer und Mr Prospector Blut?

Mit einem Gr.1-Bruder und Top-Vererber?

Für eine Decktaxe von € 2.500?



Sabiango

FÄHRHOF



Lord of England im Gestüt Etzean. Foto: Frank Nolting

Mit 4.500 € wird **Lord of England** (Dashing Blade) geführt, der in Etzean an der Seite seines Vaters steht. Er hat sich sehr schnell als populärer Hengst in seinem Segment herauskristallisiert, wird mit Sicherheit auch wieder gut gebucht, so sind zumindest die Rückmeldungen aus dem Gestüt. Sein erster Jahrgang ist jetzt vierjährig, die Qualität der ihm zugeführten Stuten dürfte zunehmen. Der Hoffnungsträger für 2012 ist der Gr. I-platzierte **Pakal**, aber auch von **Theo Danon** muss man noch nicht alles gesehen haben, es sollte zudem einiges in der Pipeline sein.

Hinweis: Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir Fotos - das betrifft auch Werbefotos von Deckhengsten - nur dann veröffentlichen können, wenn die Fotografen unseren **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** zustimmen.

Drei Hengste kosten 4.000 €, **Goodricke** (Bahamian Bounty), **Saddex** (Saddler's Wells) und **Wiener Walzer** (Dynaformer). Alle drei sind als „dunkel“ zu bezeichnen, auch wenn Goodricke schon etwas länger im Geschäft ist. Er startete im Overbury Stud in England, war dann zwei Jahre in Italien und kam 2010 in das **Gestüt Ohlerweiherhof**. In England hat er bereits Sieger auf der Bahn, doch war die Zahl seiner Nachkommen übersichtlich. Sein erster deutscher Jahrgang umfasst neun Nachkommen, die Zahl steigt jedoch an und letztes Jahr hat er immerhin 36 Stuten gedeckt. Für Saddex ist 2012 ein wichtiges Jahr, kommt doch sein erster Jahrgang auf die Bahn. Die Nachfrage auf den Auktionen war so schlecht nicht, er hat Zweijährige in größeren Ställen, es wird sich zeigen, ob er Frühreife vererbt. Wiener Walzer ist an dieser Stelle ausführlich vorgestellt worden. Seine Decktaxe ist sicher mehr als fair und mit einem starken Gestüt im Rücken wird auch qualitativ von Beginn an jede Chance bekommen.

Mit einer Decktaxe von 3.000 € werden gleich eine ganze Reihe Hengste aufgeführt, **Distant Music** (Distant View), **Electric Beat** (Shinko Forest), **It's Gino** (Perugino), **Kallisto** (Sternkönig), **Touch Down** (Dashing Blade) und **Toylsome** (Cadeaux Genereux). Distant Music muss seinen Weg in Deutschland noch machen, bei It's



Kallisto im Gestüt Röttgen. www.klatuso.com

Gino heißt es ebenso abwarten wie bei Toylsome, dessen erster Jahrgang (jetzt dreijährig) etwas zögerlich aus den Startboxen gekommen ist. Besser ist Electric Beat gestartet, dessen erste drei Jahrgänge nahezu ausschließlich aus Nachkommen im Besitz der **Gestüte DIRECTA** und **Trona** zusammensetzten. Letztes Jahr liefen seine Zweijährigen jedoch keineswegs verkehrt, sie werden im Auge zu behalten sein. Kallisto und Touch Down können fraglos mit dem Attribut „proven“ versehen werden. Kallisto hatte das Pech, dass sich sein mutmaßlich bester Dreijähriger **Dekan** letztes Frühjahr nach seinem Debutsieg eine Fraktur zuzog. Er hat aber ebenso wie Touch Down immer wieder Sieger gestellt. Der Ohlerweiherhofer hat jedoch mit dem Problem sehr kleiner Jahrgänge zu kämpfen.



Call me Big könnte zukünftig ein wenig mehr Arbeit bekommen. Foto www.dequia.de - Silvia Göldner

Sein jetziger Dreijährigen-Jahrgang umfasst gerade einmal vier Köpfe, womit es schwer sein wird, sich weiter zu profilieren. Die Buchungszahlen haben danach aber angezogen.

Liquido (Lomitas), **Paolini** (Lando), **Sabiango** (Acatenango) und **Wiesenfad** (Waky Nao) liegen bei jeweils 2.500 €.

Liquido wird zwar massiv von seinem Heimatgestüt Lindenhof unterstützt, doch fällt es schwer, seinen Weg ohne fremde Hilfe zu machen. Paolini hatte 2011 europaweit eine Menge Sieger, bei Sabiango bleibt festzuhalten, dass sein erster deutscher Jahrgang jetzt in die Rennställe kommt. Da sollte zumindest einmal abgewartet werden. Wiesenpfads erster, sehr übersichtlicher Jahrgang, ist jetzt im Jährlingsalter.



Santiago im Gestüt Graditz. www.galoppfoto.de

Dass alle diese genannten Hengste, wie überhaupt das Gros der unterhalb von 5.000 € angebotenen Vererber, keinen leichten Stand haben, ist klar. Das gilt verstärkt für die Hengste, die preislich noch niedriger als die erwähnten 2.000 € liegen und die hier auch nicht alle aufgezählt werden sollen. Vier verdienen möglicherweise aus verschiedenen Gründen einen Hinweis: Der für 1.000 € gelistete **Call me Big** (Big Shuffle), weil ihm Auenquelle einige bessere Stuten gegeben hat, der in derselben Preisklasse liegende **Contat** (Diktat), der mit 27 Stuten 2011 ein quantitativ erstaunlich starkes Buch gedeckt hat, der einstige Derbysieger **Nicaron** (Acatenango), da sein Besitzer Jürgen Imm einen Teil seiner qualitätsvollen Stutenherde zu ihm geschickt hat, und schließlich **Santiago** (Highest Honor), immerhin ein klassischer Sieger, der aber in **Graditz** auch so etwas wie auf einem Außenposten steht. Bei der überhaupt in Frage kommenden Zahl von Stuten wird es aber für alle ein hartes Geschäft sein, was auch für die Newcomer **Sehrezad** (Titus Livius) und **Liang Kay** (Dai Jin) in Zoppenbroch gilt.



StallionBook.de

Der Tiger ist der Beste!

Führende deutsche Deckhengste in 2011
nach Siegen weltweit

	Sieger	Siege	Gewinnsumme
1	TIGER HILL	67	3,940,655
2	MONSUN	57	2,628,150
3	BIG SHUFFLE	63	1,363,811
4	LOMITAS	45	3,738,023
5	LANDO	52	1,784,070
6	SHOLOKHOV	42	771,140 7
7	AREION	37	766,926
8	DESERT PRINCE	42	568,762
9	DASHING BLADE	43	573,480
10	TERTULLIAN	32	982,259

Führende deutsche Deckhengste in 2011
nach Gewinnsumme weltweit

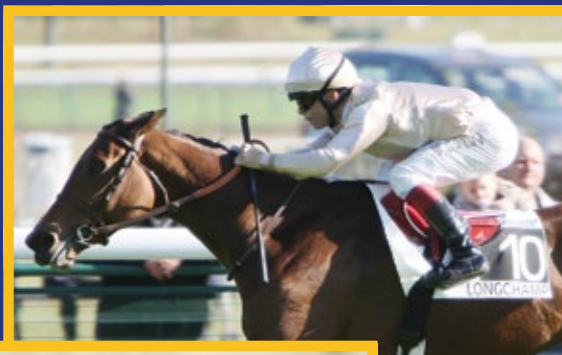
	Sieger	Siege	Gewinnsumme
1	TIGER HILL	67	3,940,655
2	LOMITAS	45	3,738,023
3	MONSUN	57	2,628,150
4	LANDO	52	1,784,070
5	BIG SHUFFLE	63	1,363,811
6	TERTULLIAN	32	982,259
7	MAMOOOL	16	843,810
8	SHOLOKHOV	42	771,140
9	AREION	37	766,926
10	DASHING BLADE	43	573,480
11	DESERT PRINCE	42	568,762
12	SAMOURI	18	499,661

FÄHRHOF

Hier kauft man die Stars!

**5 Gruppe I-Sieger 2011
waren Angebote der BBAG.**

Be Fabulous Prix Royal-Oak, Gr.I



Danedream Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.I



Esmondo Prix Cambaceres, Gr.I



ZAZOU Premio Roma, Gr.I



Earl of Tinsdal
Rheinland-Pokal, Gr.I

Auktionstermine 2012

Frühjahrs-Auktion

Freitag, 18. Mai

Jährlings-Auktion

Fr., 31. August und Sa., 1. September

Sales & Racing Festival

Fr., 19. Oktober und Sa., 20. Oktober

www.bbag-sales.de



Turf National

Neuss, 26. Dezember

Das Gestüt Fährhof wünschte frohe Weihnachten - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1500m

MARCHING ON (2009), W., v. Rock of Gibraltar - Miss Delila v. Malibu Moon, Bes.: Guido W. Schmitt, Zü.: Highbank Syndicate, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Filip Minarik, GAG: 72,5 kg

2. Prima Danon (Peintre Celebre), 3. Flavio forte (Proclamation), 4. Chimes of Light, 5. Tilda, 6. Helga, 7. Cariero, 8. Amor fati

Le. 7-3-1¼-5-¾-2½-32

Zeit: 1:35,78

Boden: nass



Immerhin schon sechs Rennen hatte **Marching On** auf dem Buckel, als er im Oktober in Newmarket für 11.000 gns. von Mario Hofer erworben wurde. Für Trainer Kevin Ryan war er in Maidenrennen in Nordengland mehrfach platziert gewesen, sein Sieg in Neuss sah aber durchaus nach mehr aus. Gut möglich, dass sein Besitzer wieder Glück mit einem England-Import hat, doch ist die ihm zudiktierte Marke keineswegs gering und erlaubt zumindest im Handicap keine weiteren Einsätze in Ausgleichen auf deutschen Sandbahnen.



Marching On (Filip Minarik) als Neusser Weihnachtssieger. www.klatuso.com

Marching On ist Erstling seiner nur zweijährig zweimal erfolglos gelaufenen Mutter, die rein amerikanisch gezogen ist. Sie ist eine Tochter des US-Spitzenhengstes Malibu Moon (A P Indy), ein mehrfacher Gr. I-Vererber, dessen Decktaxe 2012 immerhin 75.000 \$ beträgt. **Miss Delila** ist Halbschwester von Sander Camillo (Dixie Union), eine herausragende Zweijährige, Siegerin u.a. in den Cherry Hinton Stakes (Gr. II) und den Albany Stakes (Gr. III). Die Mutter Staraway (Star de Naskra) hat in Nordamerika stolze zwanzig Rennen gewonnen, darunter drei auf Listenebene.

www.turf-times.de

Neu für 2012!

Der Monsun-Enkel aus der Mutterlinie von Königsstuhl...

www.gestuet-roettgen.de • Tel.: 0221 - 986 12 10

In jede Überlegung gehört...

KALLISTO

Nach Durchschnittsgewinnindex
gleich hinter Lando und Monsun!

Durchschnittsgewinnindex*	
Lando	2,72
Monsun	2,49
Kallisto	2,09
Areion	1,62
Samum	1,59
Tiger Hill	1,43
Sholokhov	1,32
Dashing Blade	1,28
Soldier Hollow	1,25

Quelle: Deutsches Hengstbuch 2012

...und weil er bereits
mehrfacher Gr.1 Vererber
ist und in **2011 mit 15**
Dreijährigen-Siegern sowie
dem vielversprechenden
Zweijährigen-Sieger
Andolini ein
ausgezeichnetes
Jahr hatte.

* Durchschnittsgewinnindex:
Verhältnis der Durchschnittsgewinn-
summe der Nachkommen eines
Hengstes zur Durchschnittsgewinn-
summe aller in den vergleichbaren
Jahren in Flachrennen gelaufenen
Pferde.



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Eiler Straße 10 • D-51107 Köln • Tel.: 0221/986 12 10 • Fax: 0221/986 12 15 • www.gestuet-roettgen.de



Stallionnews

Deckhengst für Saudi-Arabien

Ein erst gerade gegründetes Gestüt, das unter der Leitung eines Unternehmens namens Shawahed Corporation in der Nähe der saudi-arabischen Hauptstadt Riyadh entstanden ist, hat sich in den USA mit dem Deckhengst **Bandini** (Fusaichi Pegasus) verstärkt. Der Neunjährige war Sieger u.a. in den Toyota Blue Grass Stakes (Gr. I) und ist bereits Vater von drei Stakes-Siegern. Für gleiche Interessen sind bei der **Keeneland** November Sale bereits neun Mutterstuten gekauft worden.

Wieder zurück



Manduro ist nach seinem Südamerika-Einsatz rechtzeitig zum Start der europäischen Decksaison wieder da. www.galoppfoto.de

Die **Monsun**-Söhne **Manduro** und **Shirocco** sind rechtzeitig zum Start der europäischen Decksaison wieder aus Südamerika zurückgekehrt, wohin sie im vergangenen Sommer geschuttelt waren. Beide waren in Brasilien im Einsatz und waren jeweils sehr gut gebucht. Manduro deckte 122, Shirocco 120 Stuten. Ob diese Zahlen auch in Europa möglich sind, erscheint fraglich, doch insbesondere Manduro, der mit seinem ersten Jahrgang einen Gr.-I-Sieger stellen konnte, erscheint im **Kildangan Stud** zu einer Decktaxe von 10.000 € durchaus günstig zu haben. Dagegen könnte es Shirocco trotz der auf 7.000 Pfund reduzierten Taxe im **Dalham Hall Stud** in Newmarket

schwerer haben. Er hat bisher mit Arrigo und Grand Vent zwei Gr. II-Sieger auf der Bahn.

Volksraad eingegangen

Im Alter von 23 Jahren ist kurz nach Weihnachten mit **Volksraad** (Green Desert) einer der erfolgreichsten Vererber der letzten Jahre in Australien/Neuseeland eingegangen. Achtmal war der seit 1999 im Windsor Park Stud/Neuseeland aufgestellte Volksraad Champi-ondeckhengst in seiner Wahlheimat, war für 14 Gr. I-Sieger verantwortlich Total stellte er bislang 58 Black Type-Sieger. Er selbst war in England nur dreimal am Start, gewann zwei Rennen und platzierte sich auf Gr. II-Ebene.

Frozen Power wird Deckhengst



Frozen Power mit Frankie Dettori nach dem Sieg im Mehl-Mühlhens-Rennen. www.galoppfoto.de

Frozen Power (Oasis Deam), Sieger im **Mehl-Mühlhens-Rennen 2010**, hat seine Rennkarriere beendet und eine Deckhengst-Box im irischen **Ballyhane Stud** bezogen, wo er an der Seite von Arakan, Captain Rio, Dandy Man und Majestic Missile stehen wird. In den Farben von Godolphin hatte Frozen Power zweijährig drei Rennen gewonnen, darunter den Prix de la Huderie (LR). Dreijährig war er vor seinem Sieg in Köln in den Meydan

Classic in Dubai erfolgreich. Nach dem Mehl Mülhens-Rennen war seine Form aber wie abgeschnitten, denn bei den sieben danach folgenden Starts konnte er sich nicht einmal unter den ersten vier platzieren. Er ist ein Halbbruder der zweifachen 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Finsceal Beo (Mr. Greeley), seine Decktaxe beträgt 4.500 €.



Um das Weatherbys Stallionbook gratis auf CD Rom zu erhalten, klicken Sie bitte [hier](#)



WEATHERBYS
stallion book

Main Aim in Südafrika



Main Aim mit Ryan Moore in Ascot. www.galoppfoto.de

Main Aim (Oasis Dream), von **Juddmonte** gezogener sechsfacher Sieger auf Distanzen von 1200 bis 1400 Meter, wird als zweiter Sohn seines Vaters nach dem Fährhofer **Querari** in Südafrika aufgestellt. Der für Trainer **Sir Michael Stoute** in zwei Gr. III-Rennen erfolgreiche Hengst bezieht u.a. neben Antonius Pius (Danzig) eine Box im Highlands Farm Stud der Familie Beck. Der Gruppe I-Sieger Querari wurde auf der **Maine Chance Farm** von **Dr. Andreas Jacobs** aufgestellt.

Awzaan geht nach Südamerika

Südamerika ist die neue Heimat für den einstigen Spitzenzweijährigen **Awzaan** (Alhaarth), der in den Farben von **Hamdan Al Maktoum** 2009 bei vier Starts ungeschlagen blieb, u.a. die Middle Park Stakes (Gr. I) und die Mill Reef Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Der von Mark Johnston trainierte Hengst blieb jedoch in den letzten beiden Jahren bei acht Starts stets unter diesen Leistungen, konnte kein Rennen mehr gewinnen. Jetzt wird er im Haras Cuatro Pedras in Progreso/Uruguay im Zuge eines Joint Venture-Abkommens von **Shadwell** mit dieser Zuchtstätte als Deckhengst aufgestellt. Shadwell hat am vergangenen Wochenende in Montevideo ein Gr. I-Rennen gesponsert.

An Schlangenbiss eingegangen

Unter eher kuriosen Umständen ist im australischen Westbury Stud der zuvor lange in Irland stationierte Deckhengst **Fath** (Danzig) eingegangen. Der Gr. III-Sieger und Black Type-Vererber starb an einem Schlangenbiss.

KAMSIN
GAG 100,5 kg

...mit den besten Argumenten!

- 3jährig 3facher Gr.1-Sieger
- Champion-Rennpferd aus der überragenden Hengstlinie: Samum - Monsun - Königsstuhl
- Aus der bewährten und hochaktuellen K-Familie

www.gestuet-roettgen.de

Kutub jetzt in England



Kutub mit Lanfranco Dettori als Sieger im Deutsche Post Euro Express Preis von Europa 2001. www.galoppfoto.de

Kutub (In The Wings), 2001 Sieger u.a. im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) und Preis von Europa (Gr. I), wird seine Deckhengst-Karriere im englischen **Batsford Stud** fortsetzen, nachdem er bisher in Irland stationiert war. Der unverändert in **Shadwell**-Besitz stehende Hengst wird vornehmlich in der National Hunt-Zucht eingesetzt. Auf der Flachen ist er Vater u.a. von **Rupert Plerschs Superstition**. Die Stute aus der Zucht des **Gestüts Eulenberger Hof** war letztes Jahr Listensieger und u.a. Dritte im Großer Preis von Berlin (Gr. I).

Der Gr.-Vererber **Redback** (Mark of Esteem), der seine Deckhengst-Karriere in England startete und zuletzt im Haras de Victot in Frankreich stand, wechselt dort in das **Haras du Hoguenet**. Seine Decktaxe bleibt unverändert bei 3.500 €.

Redback wechselt

Der Gr.-Vererber **Redback** (Mark of Esteem), der seine Deckhengst-Karriere in England startete und zuletzt im Haras de Victot in Frankreich stand, wechselt dort in das **Haras du Hoguenet**. Seine Decktaxe bleibt unverändert bei 3.500 €.

Librettist in Italien



Stallion Librettist wechselt nach Italien. www.galoppfoto.de

Der zuletzt im **Haras du Logis** in Frankreich aufgestellte **Librettist** (Danzig) hat das Land verlassen und wird seine Deckhengstlaufbahn im **Allevamento Fattoria di Renaccino** in Siena/Italien fortsetzen. Der 2002 geborene Hengst, dessen bisher bester Nachkomme der mehrfache Gr.-Sieger Libranno ist,

agiert unverändert unter dem Darley-Label, seine Decktaxe beträgt 3.500 €.

Pirateer in Frankreich

Der für **Aidan O'Brien** und das **Coolmore**-Team auf Listenebene erfolgreiche **Pirateer** (Danhill Dancer) wird als Deckhengst im Haras de Talma in der französischen Ardennen-Region aufgestellt. Er dürfte dort vornehmlich in der Zucht von Halbblutpferden eingesetzt werden.

Proudinsky wird Deckhengst

Der von dem verstorbenen Dr. Rolf Wilhelms gezogene **Proudinsky** (Silvano) wird auf der All Star Thoroughbred Farms in den USA mit neun Jahren ins Deckgeschäft einsteigen. Noch in den Farben seines Züchters begann er bei Trainer Mario Hofer seine Karriere, wurde u.a. dreijährig Zweiter im Preis der Stadtsparkasse (LR) in Dortmund. Anschließend wurde er an Gary Tanaka in die USA verkauft, wo er über viele Jahre eine verlässliche Größe in der dortigen Grand Prix-Szene auf Gras war. Er gewann vier Gr. II- und ein Gr. III-Rennen, darunter je zweimal in Fair Grounds das Mervyn Muniz Memorial Handicap (Gr. II) über 1800m und über diese Distanz das San Gabriel Handicap (Gr. II) in Saratoga. Auf Gr. I-Ebene war er Dritter im Citation Handicap. Proudinsky, Sohn der Dashing Blade-Tochter Proudeyes, wird zu einer Decktaxe von 2.000 \$ angeboten.

Echo of Light eingegangen

Im Alter von zehn Jahren musste im irischen Kildangan Stud **Echo of Light** (Dubai Millennium) nach einem Koppelnunfall, bei dem er sich ein Bein gebrochen hatte, eingeschlafert werden. Er war nach **Dubawi** das zweitbeste Rennpferd im einzigen Jahrgang seines Vaters, gewann vier Gr.-Rennen, darunter den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II). Er startete seine Deckhengstkarriere für **Darley** 2008 im Dalham Hall Stud, in seinem ersten Jahrgang, der jetzt dreijährig ist, hat er bislang mehrere Sieger.

Stallions in den USA 2011

In den vergangenen beiden Jahren war **Distorted Humor** in der Bestenliste der Deckhengste in Nordamerika jeweils Zweiter geworden, stets hinter dem in der USA-Dependance von **Coolmore** stehenden **Giant's Causeway**. Der Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Sieger Drosselmeyer, der knapp drei Millionen \$ verdiente, beförderte 2011 Distorted Humor erstmals auf die höchste Position. Er selbst war auf der Bahn „nur“ Gr.II-Sieger, konnte aber von Beginn seiner Vererber-Karriere an Spitzenplätze in den einschlägigen Statistiken belegen.

Die von bloodhorse.com übernommene nachfolgenden Statistik enthält die Gewinner aller Nachkommen, die in der Nördlichen Hemisphäre mit Ausnahme von Japan am Start waren. Das erklärt, warum ein Hengst wie **Hat Trick** bei den First Season Sires auftaucht. Einbezogen sind bei ihm auch die Gewinne seines Sohnes **Dabirsim, Simon Springers** Champion-Zweijähriger in Europa 2011.

Hengst	geb.	Starter	Sieger	Gew.-Summe	Standort/Decktaxe 2012
Distorted Humor (Forty Niner)	1993	249	127	10.371.524 \$	Win Star Farm/100.000 \$
Smart Strike (Mr. Prospector)	1992	264	133	9.446.526 \$	Lane's End/85.000 \$
Tapit (Pulpit)	2001	228	121	9.229.438 \$	Gainesway/125.000 \$
Giant's Causeway (Storm Cat)	1997	351	156	8.506.849 \$	Ashford Stud/85.000 \$
Malibu Moon (A. P. Indy)	1997	280	129	7.594.642 \$	Spenthrift Farm/70.000 \$
More Than Ready (Southern Halo)	1997	324	144	7.473.859 \$	Vinery/60.000 \$
Speightstown (Gone West)	1998	214	141	7.195.605 \$	Win Star Farm/50.000 \$
Empire Maker (Unbridled)	2000	186	92	7.022.698 \$	Shizunai Stallion Station, Japan
Medaglia d'Oro (El Prado)	1999	198	98	6.882.615 \$	Darley/100.000 \$
Kitten's Joy (El Prado)	2001	194	104	6.801.569 \$	Ramsey Farm/50.000 \$
Stormy Atlantic (Storm Cat)	1994	272	147	6.680.566 \$	Hill ,n' Dale/40.000 \$
Dynaformer (Roberto)	1985	199	90	6.479.156 \$	Three Chimneys/150.000 \$
Awesome Again (Deputy Minister)	1994	179	100	6.354.301 \$	Adena Springs/50.000 \$
Tale of the Cat (Storm Cat)	1994	287	148	6.196.564 \$	Ashford Stud/30.000 \$
Include (Broad Brush)	1997	212	123	6.132.254 \$	Airdrie Stud/12.500 \$
Indian Charlie (In Excess)	1995	180	97	6.121.011 \$	2011 eingegangen
Mineshaft (A. P. Indy)	1999	143	75	5.775.263 \$	Lane's End/35.000 \$
Johannesburg (Hennessy)	1999	337	161	5.692.998 \$	Shizunai Stallion Station/Japan
Forestry (Storm Cat)	1996	195	106	5.682.946 \$	Taylor Made Stallions/12.500 \$
Northern Afleet (Afleet)	1993	195	106	5.660.340 \$	Taylor Made Stallions/15.000 \$

Nordamerikanische Hengste mit dem ersten Jahrgang

Hengst	geb.	Starter	Sieger	Gew.-Summe	Standort/Decktaxe 2012
Scat Daddy (Johannesburg)	2004	64	29	1.521.410 \$	Ashford Stud/17.500 \$
Hard Spun (Danzig)	2004	70	25	1.510.235 \$	Darley/40.000 \$
Lawyer Ron (Langfuhr)	2003	31	12	861.230 \$	2009 eingegangen
Corinthian (Pulpit)	2003	57	17	830.319 \$	Gainesway/17.500 \$
Hat Trick (Sunday Silence)	2001	21	8	805.850 \$	Gainesway/15.000 \$

WO ICH BIN, IST RENNBAHN

Immer dabei:
m.winrace.de



Wetten auf dem Smartphone und live
die Rennen verfolgen - egal, wo Sie sind!

m.winrace.de



Pferde

Noble Stella-Tochter gewinnt erneut

Ihren dritten Sieg schaffte zu Heiligabend die dreijährige **Noble Jewelry (Smarty Jones)** im japanischen Hanshin in einem höherwertigen Allowance Race mit umgerechnet 148.000 € Siegdotierung. Mit Christophe Lemaire im Sattel war die von Erfolgstrainer **Yasutoshi Ikee** vorbereitete Stute auf der 1.600-Meter-Distanz leichte Siegerin. Ihre Mutter ist die vom Gestüt Etzean gezogene **Noble Stella (Mon-sun)**, eine mehrfache Gr.-Siegerin in USA und Kanada. Deren Halbbruder **Noble Prince (Montjeu)** macht nach einem LR-Sieg und Gr.-Platzierungen auf der Flachen in Frankreich nun im englisch/irischen Hindernissport Furore.

Noble Jewelry war eines von etwa 200 Rennpferden, die sich während der Naturkatastrophe in Japan im März letzten Jahres in einem privaten Trainingszentrum in der besonders betroffenen Region um Sendai befanden. Die von **Teruya Yoshidas Shadai Farm** betriebene Anlage, keine zwei Kilometer von der Pazifikküste entfernt gelegen, entging den Fluten des Tsunamis durch ihre Lage auf einem Hügel. Menschen und Tiere auf dem Anwesen kamen nicht zu Schaden, doch die abgeschnittene Elektrizitäts- und Wasserversorgung zwang zur Evakuierung des gesamten Bestandes, was bei der vollkommen zerstörten Infrastruktur ringsherum mehr als abenteuerlich war.

Klick zum Video (Noble Jewelry Nr. 4)

Planteur nach Dubai verkauft



Planteur - hier mit Christophe Soumillon in Ascot - wechselt nach Dubai. www.galoppfoto.de

Planteur (Danehill Dancer), in den Farben seines Züchters, der **Familie Wildenstein**, im vergangenen Jahr Sieger im **Prix Ganay** (Gr. I), ist an neue Interessen in Dubai verkauft worden. Er hat eine Box bei Trainer **Marco Botti** in Newmarket bezogen und wird von diesem auf die relevanten Rennen in Meydan vorbereitet. Botti hat für den Carnival in diesem Jahr ein starkes Kontingent, dem mit **Jakkalberry** (Storming Home) und **Joshua Tree**

(Montjeu) weitere Gr. I-Sieger angehören.

Proven young sires...

FOOTSTEPSINTHESAND

5 individual Group winners in Europe in 2011

FEE
€10,000

HOLY ROMAN EMPEROR

The Leading Sire of 2YO's in Europe in 2011.

FEE
€12,500

HURRICANE RUN

10 individual first crop 3YO Stakes winners in 2011.

FEE
€12,500

ROCK OF GIBRALTAR

Sire of 7 Group winners in Europe in 2011 including Golden Jubilee Stakes-Gr.1 winner **SOCIETY ROCK**.

FEE
€17,500

First crop 2yo sires of 2011...

DYLAN THOMAS

14 individual first crop 2YO winners including 4 blacktype horses.

FEE
€12,500

EXCELLENT ART

27 individual first crop 2YO winners including 7 blacktype horses (that's more than ANY other first crop sire).

FEE
€10,000

STRATEGIC PRINCE

19 individual first crop 2YO winners including Phoenix Stakes-Gr.1 winner **LA COLLINA**, Mill Reef Stakes-Gr.2 runner-up **REDACT** etc.

FEE
€6,000

...at value for money prices.

COOLMORE

GERMAN CONTACT: Michael Andree Tel: 0172-297-9772

Christy Grassick, David O'Loughlin, Eddie Fitzpatrick Tel: 353-52-6131298.

Joe Hernon Tel: 353-25-31966, E-mail: sales@coolmore.ie www.coolmore.com

Animal Kingdom im Training für Dubai



Animal Kingdom (John Velazquez) Sieger im 137. Kentucky Derby. www.galoppfoto.de - Peo Ploff

Die Vorbereitungen des vorjährigen **Kentucky Derby** (Gr. I)-Siegere **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) auf einen möglichen Start im Dubai World Cup in Meydan laufen planmäßig an. Über Weihnachten hat Trainer **Graham Motion** den aus der **Acatenango**-Tochter **Dalicia** stammenden Hengst in seinem Trainingszentrum in Fair Hill/Maryland erstmals nach dem überstandenen Haarriss wieder ernsthaft gearbeitet. Vor dem am 31. März gelaufenen Dubai World Cup soll Animal Kingdom einen Aufbaustart entweder in den USA oder vor Ort in **Meydan** bekommen.

Triple Crown-Sieger Orfevre überzeugt



Orfevre siegt vor Eishin Flash im Arima Kinen (Gr. I). Foto: Kazushi Ishida

“The Queen is retired. Long live the King.“ So lässt sich, in leichter Abwandlung der überlieferten Verkündigung, die diesjährige Austragung des Arima Kinen (Gr. I) am ersten Weihnachtstag in Nakayama/Japan umschreiben. Triple Crown-Sieger **Orfevre** (Stay Gold), der neue Superstar des japanischen Rennsports, konnte die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen und sich auch beim ersten Aufeinandertreffen mit den älteren Pferden behaupten. Bei sehr flauem Tempo war der als Favorit

A Career in the Thoroughbred Industry



Darley Flying Start is the international management training programme for potential thoroughbred industry leaders. It gives trainees an incomparable introduction to the global bloodstock and racing industry. The two-year programme includes study and work experience in Ireland, UK, USA, Australia and Dubai.

If you:

- Strive for excellence in your career in the thoroughbred industry
- Have strong ambition, leadership and communication skills
- Have relevant work experience and academic qualifications
- Seek an academic challenge and international work experience

You should apply for the Darley Flying Start programme, commencing in August 2012.

Applications deadline: 17 February 2012

www.darleyflyingstart.com

Darley
Flying Start

angetretene Orfevre auf der 2.500-Meter-Distanz unterwegs im Hintertreffen auszumachen, in äußerster Spur in die Zielgerade kommend zum Schluss aber zu stark für seine zwölf Gegner, darunter acht Gr. I-Sieger. Im Einlauf der japanischen Derbysieger der letzten beiden Jahre blieb Orfevre im Ziel eine $\frac{3}{4}$ Länge vor **Eishin Flash** (King's Best), mit **To the Glory** (King Kamehameha) einen Hals zurück wie im Vorjahr auf dem dritten Platz. Eishin Flash, ein Sohn der von **Dr. Heinz Stillger** gezogenen, mehrfachen Gr.-Siegerin **Moonlady** (**Platini**), erreichte seine dritte Gr. I-Platzierung in diesem Jahr, ist jedoch seit seinem Derbytriumph letzte Saison ohne Sieg.

Orfevre, dessen rechter Bruder Dream Journey (Stay Gold) 2009 das Arima Kinen gewann, schaffte unter seinem ständigen Reiter Kenichi Ikezoe seinen sechsten Sieg in Folge. Der von Yasutoshi Ikee für **Sunday Racing Co. Ltd.** trainierte Orfevre konnte mit der Siegbörse aus dem Arima Kinen von umgerechnet 2 Millionen € seine Gewinnsumme auf rund 8,1 Millionen € steigern. Züchter des Mitte Mai geborenen Hengstes ist die **Shadai Corporation** der **Yoshida** Brüder, Züchtern der Shadai-Gruppe stellten die fünf Erstplatzierten dieses bedeutendsten Rennen Japans. Das große Ziel im kommenden Jahr ist für Orfevre der Prix de l'Arc de Triomphe, möglich ist auch eine Expedition nach Dubai im Frühjahr, geplant ist daher ihn dort für den World Cup und das Sheema Classic zu nennen.

Gut die Hälfte der 115.065 Besucher blieb bei eisigen Temperaturen vor Ort, um der Abschiedszeremonie für **Buena Vista** (Special Week) nach dem Ende der Rennveranstaltung beizuwohnen. Die Fünfjährige, sechsfache Gr. I-Siegerin und mit rund 13,3 Millionen € gewinnreichste Stute weltweit, beendete ihre Rennlaufbahn mit ihrer wohl schwächsten Leistung auf heimischen Boden im Arima Kinen auf Rang sieben. Buena Vista ist bereits wieder auf der **Northern Farm**, wo sie geboren wurde, und wird im ersten Gestütsjahr wahrscheinlich von Japans jetzt zweifachem Championbesitzer King Kamehameha (Kingmambo) gedeckt.

Klick zum Video (Orfevre Nr. 9)

Godolphin startete standesgemäß

Vor den Augen ihres Besitzers und Züchters Scheich Mohammed war **Gamilati** (Bernardini) vergangenen Freitag die erste wichtige Siegerin beim Dubai Carnival in **Meydan**. Die drei Jahre alte Stute, zweijährig immerhin Siegerin in den **Cherry Hinton Stakes** (Gr. II) in Newmarket, gewann das UAE 1000 Guineas Trial über 1400m der Sandbahn, wobei **Godolphins Mahmood Al Zarooni** trainierte Stute unter **Frankie Dettori** mit Alsindi (Acclamation) die vorjährige Siegerin in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) hinter sich ließ. Die aus der Gr. III-Siegerin Illustrious Miss (Kingmambo) stammende Gamilati soll jetzt in den UAE 1000 Guineas antreten. Im Rahmenprogramm gewann mit dem vier

Vater von 2 Gruppe 2 Siegern in 2011

LUCAS CRANACH	1. Hansa-Preis, Gr.2, in 2011
	3. Melbourne Cup, Gr.1 , in 2011
LIPS POISON	1. German 1000 Guineas, Gr.2, in 2011
<i>Und ausserdem,</i>	
SEMINA	1. Badener Ladies Sprint-Cup, L., in 2011
LAMOOL	1. Silbernes Band der Ruhr, L., in 2010
FAIR BOSS	2. Deutsches St. Leger, Gr.3, in 2011
APPLEBY	2. swb Derby-Trial, L. in 2011
ORLUNA	2. Premio Duca d'Aosta, L. in 2010
ORSINO	3. Premio Duca d'Aosta, L. in 2011
REVANTA	1. Derby Belge, in 2011
	1. Derby Niederlande, in 2011

Zur Erinnerung:
Sein erster Jahrgang ist 2011 erst 4jährig



MAMMOOL

Zweifacher Gr. I-Sieger und erfolgreicher
Vererber aus der Sadler's Wells-Linie

Decktaxe 2012: €5.000 (1/10 concession)

GESTÜT RÖMERHOF

Michael Andree, 50373 Erftstadt (Köln) Email: mandree@t-online.de
Tel: (49) 2235 5226 Fax: (49) 2235 78625 Mobil: (49) 172 297 9772

Jahre alten Jamr (Singspiel) ein Sohn der vom **Gestüt Brümmerhof** gezogenen Never Enough (Monsun) ein Handicap über 2200 Meter. Er hatte bereits im Dezember in Meydan ein Rennen gewinnen können.

Victoire Pisa in der Zucht

Einige Tage nach seinem achten Platz im Arima Kinen (Gr. I) wurde bekannt, dass **Victoire Pisa** (Neo Universe) keine Rennen mehr bestreiten wird und als einer von einem halben Dutzend Neuzugängen auf der **Shadai Stallion Station** in Hokkaido/Japan als Deckhengst debütiert. Victoire Pisas Sieg im Dubai World Cup (Gr. I), kurz nach dem Erdbeben und Tsunami im Osten Japans, gab den Japanern Mut. Weitere Gr. I-Erfolge hatte er zuvor in den Japanischen 2.000 Guineas und dem Arima Kinen erreicht, insgesamt kamen 8 Siege bei 15 Starts zusammen. Mit dem Gr. I-Sieger Asakusa Den'en (Singspiel) und dem auf diesem Level platzierten Swift Current (Sunday Silence) sind bereits zwei Brüder von Victoire Pisa im Zuchteinsatz. Der jetzt fünfjährige Victoire Pisa wurde syndikatisiert, japanische Quellen berichten von 60 ausgegebenen Anteilen, die einen Wert von umgerechnet 12,3 Millionen € für den Hengst ergeben. Als Decktaxe werden für Victoire Pisa umgerechnet 35.700 € aufgerufen.

Golden Lilac bald wieder bei Fabre

Golden Lilac (Galileo), **Gestüt Ammerlands** Prix de Diane (Gr. I)- und Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I)-Siegerin wird nach einem längeren Koppelaufenthalt in ihrer bayerischen Heimat in den nächsten Wochen wieder Richtung Frankreich verladen. Nach ihrem dritten Platz im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II), ihrer ersten und bisher einzigen Niederlage, musste sie krankheitsbedingt eine längere Pause einlegen. Trainer **Andre Fabre** soll sie nun auf eine Vierjährigen-Kampagne vorbereiten.

Aga Khan verkauft Sarafina

Karim Aga Khan hat mit **Sarafina** (Refuse to Bend) eines seiner besten Rennpferde der letzten Jahre verkauft. Wie die *Racing Post* in ihrer Ausgabe vom Donnerstag berichtet, ging die Fünfjährige an einen nicht näher bezeichneten Käufer. Da es weder Darley noch Godolphin sein soll, dürfte die Stute wohl nach Japan gehen. „Das Angebot war einfach zu gut, als dass man es hätte abschlagen können“, erklärte Pat Downes von Aga Khans Gilltown Stud. Sarafina hat bei elf Starts sechs Rennen gewonnen, darunter mit dem Grand Prix de Saint-Cloud, dem Prix de Diane und dem Prix Saint-Alary drei Gr. I-Rennen. Mit dem vierten Platz im Breeders' Cup Turf (Gr. I) beendete sie ihre Karriere.

Einen Sieger googeln:



Fushun als Sieger mit Alexander Pietsch am 2. Weihnachtsfeiertag in Neuss. www.klatuso.com

Fushun - Sieger am 26. Dezember 2012 in Neuss

Fushun (chin. 抚顺市/撫順市 *Fǔshùn Shì*) ist eine bezirksfreie Stadt in der nordostchinesischen Provinz Liaoning, welche 2.138.090 Einwohner (2010) zählt und eine Fläche von 11.271 km² hat. Unter den 14 bezirksfreien Städten der Provinz steht Fushun nach der Bevölkerungszahl an zehnter Stelle. In Fushun leben viele Angehörige des Volkes der Mandchu.



Vermischtes

Mit 10 Dollar ist man dabei

Der Austro-Kanadier **Frank Stronach**, seit vielen Jahren einer der größten und erfolgreichsten Züchter und Besitzer in Nordamerika, plant den Aufbau eines in dieser Form einmaligen Besitzersyndikates, bei dem man sich bereits mit zehn Dollar beteiligen kann. Geplant sind sechs Unternehmen, die die Namen von Stronachs besten Pferden tragen sollen: Awesome Again, Ghostzapper, Ginger Punch, Macho Uno, Perfect Sting und Red Bullet. Jedes Syndikat soll aus zwanzig Pferden bestehen, insgesamt sind es also 120 Pferde, die sämtlich jetzt zweijährig sind und als Jährlinge auf Auktion in Nordamerika erworben wurden. Pro Syndikat werden 405.000 Anteile à 10 \$ ausgegeben, zehn Prozent des gesamten Topfs hält jedoch mit Golden Pegasus ein von Stronach kontrolliertes Unternehmen. Dieses bestimmt auch die jeweiligen Trainer und ist für das Management der Pferde verantwortlich.

Stronach und sein Team haben vergangenes Jahr in den USA offiziell 119 Jährlinge für etwas mehr als acht Millionen \$ ersteigert. Dem Vernehmen nach sollen alle Syndikats-Pferde Ende 2013, also zum Abschluss ihrer Dreijährigen-Karriere, wieder verkauft werden.

**NICHT, DASS SIE AUF EINMAL AUF
DER FALSCHEN SEITE WOHNEN...**



www.dequia.de • Foto: R. Brückner - pixelio.de

**DER IDEALE PLATZ FÜR IHRE ANZEIGEN:
IM NEWSLETTER UND IM PORTAL.**



*Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen*

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416



Personen

Neuer Rekord

Gerard Augustin-Normand hat 2011 als Rennstallbesitzer in Frankreich mit 98 Erfolgen einen neuen Rekord aufgestellt. Die bisherige Bestmarke mit 97 Siegen in einer Saison hielt **Karim Aga Khan**, der jedoch nach der Gewinnsumme im vergangenen Jahr einmal mehr Besitzerchampion in Frankreich wurde.

US-Champions



Zum 6. Mal US-Champion der Trainer - Todd Pletcher. www.galoppfoto.de/Archiv

Zum sechsten Mal in seiner Karriere war **Todd Pletcher** der Trainer in Nordamerika, dessen Schützlinge in einer Saison das meiste Geld gewonnen haben. 2011 stellte er die Siege von 254 Rennen (bei 1.016 Starts), sie verdienen 17.186.956 \$. Platz zwei in der Rangliste nahm Steve Asmussen ein, dessen Schützlinge bei 1.681 Starts 348 Rennen gewannen und dabei 16.287.685 \$ eingaloppierten. Das meiste Preisgeld als Reiter holte sich für die Besitzer der ihm anvertrauten Pferde wie 2010 **Ramon Dominguez**. Er stieg 1.424mal in den Sattel, gewann dabei 348 Rennen und Preisgelder in Höhe von 20.264.822 \$. Besitzerchampion wurden Richard und Karen Papiosos Midwest Thoroughbreds mit 418 Siegen und einer Gewinnsumme von 6.307.278 \$.

Im neuen Metier

Gaetan Masure, 21, in Frankreich aktiver Jockey aus Belgien, hatte am Sonntag seinen bisher besten Tag in seinem neuen Betätigungsfeld Hindernissport. Am wichtigsten Renntag des Hindernismettings in **Cagnes-sur-mer** gewann er für seinen Arbeitgeber Jean-Paul Gallorini gleich drei der vier Black Type-Rennen der Veranstaltung, darunter mit Roi du Val (Astarabad) auch den mit 140.000 € dotierten Grand Prix de la Ville de Nice, ein über 4600m führendes Jagdrennen. Masure, der auf Grund von Gewichtsproblemen mehr und mehr über Sprünge reitet, hat vergangenes Jahr für deutsche Ställe u.a. die Scandinavian Open Championship (Gr. III) mit **Ovambo Queen** sowie Listenrennen mit **Glady Romana** und **Sommerabend** gewonnen. Er plant auch in Zukunft auf beiden Gebieten anzutreten.



Gaetan Masure sucht jetzt auch über die Hindernisse den Erfolg. www.galoppfoto.de

Ihre erste Niederlage in Cagnes-sur-mer erlitt nach 13 Erfolgen die vom **Gestüt Hachtsee** gezogene **Wutzeline (Waky Nao)** im „Grand Prix“. Die von **Yannick Fertillet** trainierte Stute, inzwischen acht Jahre alt, kam als Favoritin nur auf Rang vier, eine Erklärung für die Niederlage konnte ihr Team bislang nicht finden.

Zarooni trainiert 300 Pferde



Trainer Mahmood Al Zarooni in Köln. www.galoppfoto.de

Mahmood Al Zarooni, 35, seit dem Frühjahr 2010 neben **Saeed Bin Suroor** Trainer für **Scheich Mohammeds** Rennsport-Imperium **Godolphin**, wird in diesem Jahr im englischen Newmarket rund 300 Pferde betreuen, womit er in Europa der Mann mit dem quantitativ größten Quartier sein wird. Möglich macht dies laut der **Racing Post** eine erhebliche Erweiterung der Stallkapazitäten. Neben den Godolphin-Pferden soll Zarooni auch Pferde

trainieren, die unter dem Label **Rabbah Bloodstock** im Besitz von Freunden und Partnern von Scheich Mohammed stehen. Rabbah hatte erst vor einigen Wochen seinen kompletten Bestand von rund 25 Pferden von **Ed Dunlop** abgezogen. Wieviel Pferde zukünftig noch von Saeed Bin Suroor für Godolphin trainiert werden, ist nicht bekannt.





Rennbahnen

Spesen werden bezahlt

Um die Qualität ihrer drei in diesem Winter ausgeschriebenen Listenrennen zu verbessern, bietet die Rennbahn in **Cagnes-sur-mer** persönliche Reisevergünstigungen für Besitzer, die dort Pferde mit einem französischen Rating oberhalb von 45 an den Start bringen. Unterkunft und Bewirtung soll auch für beteiligte Trainer und das Stallpersonal frei sein. Hintergrund ist der schwache Standard dieser Rennen in den vergangenen Jahren, es droht eine Abstufung und somit der Verlust des Listenstatus. Auch die Teams ausländischer Pferde sollen diese Vergünstigungen bekommen.

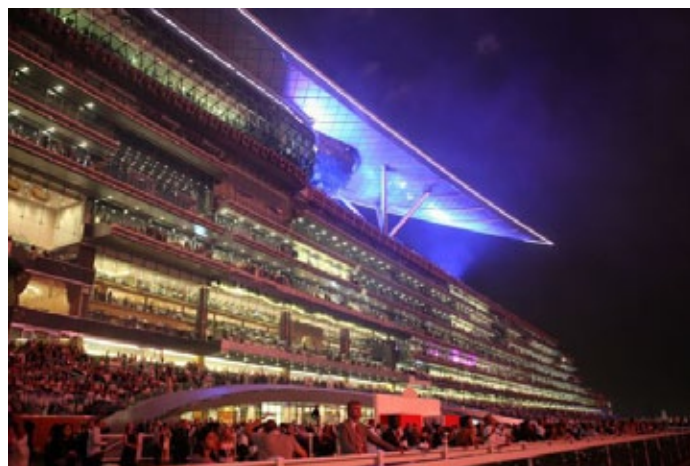
900 Anfragen gab es auf die vorhandenen rund 400 Boxen für das am Montag beginnende Flachmeeting, wobei im Vorfeld den ausländischen Trainern signalisiert wurde, dass sie nur Unterbringungsmöglichkeiten für Pferde mit einem Valeur von mindestens 38 bekommen würden. Cagnes-Verwaltungschef Thomas Roucayrol hat aber inzwischen eingeräumt, dass es dafür keinerlei Kontrollmöglichkeiten geben würde, kündigte aber eine weitere Qualitätsoffensive an. So sollen zukünftig dreijährige Pferde bevorzugt Boxen bekommen. Ohnehin ist die Zukunft des Flachmeetings an der Cote d'Azur insofern offen, da es im kommenden Winter die theoretische Möglichkeit gibt, auf der neuen Allwetterbahn in Chantilly in Paris Rennen abzuhalten. Ob dies tatsächlich geschieht, soll später im Jahr entschieden werden. Gut möglich, dass dann das Meeting in Cagnes zu einer reinen Provinzveranstaltung degradiert wird.

Zumindest in diesem Jahr ist der Andrang ungebrochen. Von den französischen Trainern haben Robert Collet (21), Henri-Alex Pantall (20), Jean-Claude Rouget (18) und Cedric Boutin (18) die meisten Boxen erhalten. Aus Deutschland kommen Werner Baltromei (9), Mario Hofer (6), Michael Figge, Christian Sprengel (je 3) und Hans Blume (2). Englische Interessen vertreten u.a. David Nicholls und erstmals auch Mark Johnston, aus Österreich reist wie gewohnt Gerard Martin an.

Dubai sponsort in Chantilly

Zur Eröffnung der neuen Allwetterbahn in Chantilly wird der Dubai Racing Club drei Rennen sponsorn, die als Vorbereitungsprüfungen für den Dubai World Cup-Tag ausgeschrieben werden und sich an Pferde wenden, die nicht vor Ort in Meydan auf die Rennen trainiert werden. Die Prüfungen, die am 3. bzw. 6. März auf dem Programm stehen, führen über 1300m, 1600m und 1900m, sind mit jeweils 50.000 € dotiert. Startberechtigt sind vierjährige und ältere Pferde, wobei mit relativ moderatem Aufgewicht, auch Gr. I-Sieger startberechtigt sind.

Ohne deutsche Beteiligung



Die Rennbahn Meydan in Dubai. www.galoppfoto.de

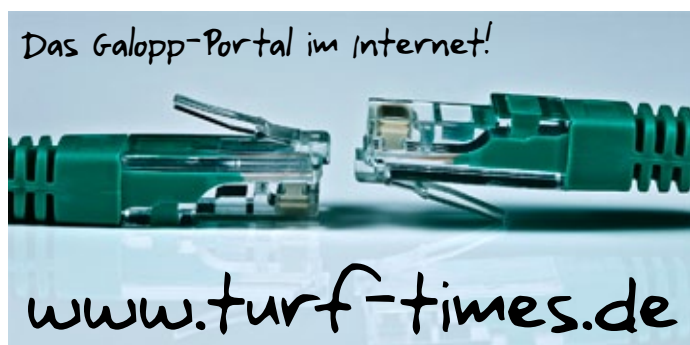
Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird kein deutsches Pferd über einen längeren Zeitraum in **Dubai** stationiert sein, um am dortigen Carnival teilzunehmen. Selbst aus kleineren Rennsportnationen wie Norwegen und Spanien reist ein jeweils vierköpfiges Kontingent an. Aus deutscher Zucht stehen u.a. **Bergo (Silvano)** und **Win for Sure (Stravinsky)** auf der Liste, dazu ehemals in Deutschland trainierte Pferde wie **War Artist (Orpen)** und **Old Pal (Soldier Hollow)**.

Boom in Santa Anita

Die Rennbahn **Santa Anita** nahe Los Angeles verzeichnete am Eröffnungstag seines aktuellen Meetings, das am 26. Dezember gestartet wurde, den besten Besuch seit 17 Jahren. 44.579 Besucher setzten nur auf der Bahn rund 4,2 Millionen \$ um.

73.100 € in Mijas

Der von deutschen Pferden bereits häufiger bestrittene (und gewonnene) Gran Premio Dia de Andalucia auf der spanischen Rennbahn in **Mijas** wird in diesem Jahr am 4. März gelaufen. Das Rennen führt über 2200m und ist mit 73.100 € dotiert.





Rennsportindustrie

Weiter Streik in Italien

Weiterhin unklar ist die Lage im **italienischen Rennsport**, nachdem die Aktiven wegen der erheblichen Rennpreiskürzungen am 1. Januar in einen vorerst unbefristeten Streik getreten sind und die Rennen boykottieren. Der zuständige Landwirtschaftsminister Mario Catania, ein ausgewiesener Rennsportfan und ehemaliges Rennleitungsmitglied, hat weitere staatliche Hilfen kategorisch ausgeschlossen. Schon vor rund fünf Jahren hat der italienische Staat 150 Millionen € in die Trab- und Galopprennen gepumpt – das Geld ist offensichtlich verbraucht. Catania schlägt eine größere Beteiligung der Buchmacher an den Kosten vor, will auf Dauer ein ähnliches Modell wie die französische **PMU** aufbauen. Der Wettumsatz in Italien ist in den vergangenen Jahren ähnlich dramatisch zurückgegangen wie in Deutschland.

Minus in den USA

Der **Wettumsatz in den USA** ist 2011 gegenüber 2010 um 5,65 % zurückgegangen. Waren es vorletztes Jahr noch 11.145.381.587 \$, die durch die Wettkassen flossen, ging der Umsatz 2011 auf 10.770.426.313 \$ zurück. Dafür gab es mit 1.057.392.389 \$ knapp drei Prozent mehr Preisgeld als im Jahr zuvor.

Boom bei der PMU

Der Umsatz bei der französischen **PMU** ist 2011 erneut angestiegen, um 7,3 % auf 10,236 Milliarden Euro. Grund dafür ist in erster Linie der Boom im Internet, in dem 45 % mehr als noch 2010 gewettet wurden, insgesamt 1,346 Milliarden €. Im Netz ist auch noch mit erheblichen Zuwachsraten zu rechnen, zumal man dort erst im Sommer 2010 eingestiegen ist. Allerdings ist auch bei den Pferdewetten ein Plus zu verzeichnen, es

ging um 4,5 % nach oben. Der Bruttoertrag allein bei den Wetten auf Galopp- und Trabrennen betrug 2,458 Milliarden €.

Geschuldet ist dieses Plus natürlich dem deutlich angestiegenen Angebot. Erst vor wenigen Tagen wurde die neue Pick 5-Wette lanciert, über deren **Einführung wir in TT Nr. 196** berichteten. Inzwischen können an einem Renntag im besten Fall bis zu 28 verschiedene Wettarten gespielt werden. Ausgeweitet werden inzwischen sehr beliebte Wettarten wie Multi oder 2 sur 4, die bislang nur in wenigen Rennen angeboten werden. 2011 hat die PMU einen zweiten Fernsehkanal mit Hintergrundberichten (es gibt jetzt Equidia Live und Equidia Life) in Betrieb genommen, zudem wurde eine eigene Rennsportzeitung an den Kiosk gebracht. Zudem wurden im Schnitt drei neue Wettannahmestellen pro Tag eröffnet, inzwischen gibt es in Frankreich rund 11.200 Verkaufsstellen. Sehr zufrieden sind die Verantwortlichen auch mit der Kooperation mit ausländischen Rennveranstaltern. So soll 2012 das Engagement in der Schweiz, in Belgien, den Niederlanden, in Marokko den USA und natürlich auch in Deutschland ausgeweitet werden.



Zahl der Woche

In 52 ...

... verschiedene Länder hat das englische Auktionshaus **Tattersalls** im Jahr 2011 Pferde verkauft.



Vermischtes

Noch Plätze frei

Für die Jahresauftaktveranstaltung der **Pferdeklinik Burg Müggenhausen** am 18. Januar um 18.15 Uhr im Parkhotel Euskirchen sind zum Preis von 15 € noch Karten erhältlich. Nähere Informationen gibt es unter www.pferde-klinik.de.

NÄCHSTER START:

00:04:29

Sofort live dabei
sein: winrace.de



Live-Rennen, Live-Quoten:

Wovon andere träumen, gibt's bei uns schon lange.

Die Sofortwette. Immer aktuell bei winrace.de



winrace.de



Ritt des Jahres

Endspurt für die Wahl zum "Ritt des Jahres"

Die Premiere der Wahl zum „Ritt des Jahres“ steht an. Nachdem wir mit Ihrer Hilfe im März dieses Jahres - mit dem Start der „grünen Saison“ - den ersten „Ritt des Monats“ gekürt haben, wollen wir nun aus den acht Monatssiegern, die bis einschließlich Oktober auf dem Treppchen standen, den Gesamtsieger küren. Noch bis zum 15. Januar können sie Ihre Stimme abgeben.

Hier nun die acht Kandidaten in der Übersicht – beim Klick auf den Renntitel gibt es alle Infos und das Video..

Die acht Kandidaten für die Turf-Times-Wahl zum "Ritt des Jahres" (Monatssieger von März bis Oktober 2011)

2011
Oktober



Daniele Porcu am 09.10.2011 in Baden-Baden auf **Semina** im **Badener Ladies Sprint Cup -** [Zum Video](#)
Listenrennen

2011
September



Andrasch Starke am 17.09.2011 auf **Eigelstein** [Zum Video](#)
im **BMW Berlin Preis - BBAG Auktionsrennen**

2011 August



Andreas Helfenbein am 15.08.2011 in München auf **Lips Poison** im **Großen Preis** [Zum Video](#)
der Brauerei Aying - BBAG Auktionsrennen

2011
Juli



Andreas Helfenbein am 31.07.2011 in Krefeld auf **Egon** im **Starpac Hotline Cup** [Zum Video](#)

Die acht Kandidaten für die Turf-Times-Wahl zum "Ritt des Jahres" (Monatssieger von März bis Oktober 2011)

2011
Juni



Koen Clijmans am 29.06.2011 in Hamburg auf **Walero** im **Preis der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V. - Flieger-Trophy.** [Zum Video](#)

2011
Mai



Andreas Suborics am 29.05.2011 in **Baden-Baden** auf **Tres Rock Danon** im **Oleander-Rennen.** [Zum Video](#)

2011
April



Filip Minarik am 17. April 2011 in Hoppegarten auf **Bonfire Night** im **Hoppegartener Frühjahrsausgleich.** [Zum Video](#)

2011
März



Maxim Pecheur (es war der 1. Sieg überhaupt für den Auszubildenden bei Trainer **Christian von der Recke**) auf **Sedana** am 06. März 2011 in Dortmund im 7. Rennen, dem www.germantote.de - **Wetten auf Frankreich-Rennen.** [Zum Video](#)

>>>zur Abstimmung

Alle Teilnehmer an dieser Aktion können Preise gewinnen:

- 1.) ViP-Pakete der deutschen Premiumbahnen **Baden-Baden, Düsseldorf, Köln, Hannover, Hamburg** und **München**
- 2.) €100,- Wettgutschein von **RaceBets.com**
- 3.) Tassen aus der Exklusiv-Edition „Ritt des Jahres“

Die Abstimmung läuft bis zum 15. Januar 2012. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Zucht International

Deutsche Zucht im Ausland

Laterly (2005), W., v. **Tiger Hill** – La Candela,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 22. Dezember in Sedgfield/Großbr., Jagdr.,
3300m, ca. 3.400 €

BBAG-Jährlingsauktion 2006, 63.000 € an Tom Tate

Wutzeline (2004), St., v. **Waky Nao** – Warwara,
Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 23. Dezember in Cagnes sur Mer/Frankreich,
Prix du Comte de Nice. Listen-Jagdr., 4200m,
31.200 €

Fly the Stars (2008), W., v. **Lomitas** – Fly to Win, Zü.:
Eckhard Sauren

Sieger am 24. Dezember in Marseille-Pont de Vivaux/
Frankreich, 1500m (Sand), 7.500 €

El Abrego (2006), W., v. **Samum** – Emy Coasting,
Zü.: **Hannes K. Gutschow**

Sieger am 26. Dezember in Deauville/Frankreich, Am-
Verkaufsr., 1900m (Sand), 7.500 €

Verkauft für 14.111 € an Gerard Augustin-Normand

Wellisto (2008), H., v. **Kallisto** – Well American,
Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 26. Dezember in Deauville/Frankreich, Ver-
kaufsrennen, 1900m (Sand), 7.500 €

*Verkauft für 15.777 € an Gerard Augustin-Nor-
mand*

Langley (2007), W., v. **Tremolino** – Late Night,
Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 26. Dezember in Ffos Las/Großbr., Hürden-
Hcap, ca. 3.300 €

Nilson (2009), H., v. **Big Shuffle** – Nouvelle Fortune,
Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 27. Dezember in Deauville/Frankreich, Ver-
kaufsr., 1500m (Sand), 10.000 €

Dschahan (2008), H., v. **Oasis Dream** – Desca, Zü.:
Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 27. Dezember in Deauville/Frankreich, Ver-
kaufsr., 1300m (Sand), 8.500 €

Verkauft für 18.265 € an Mathieu Offenstadt

Cash and Go (2007), W., v. **Sulamani** – Calcida,
Zü.: **Gestüt Erlenhof**

Sieger am 27. Dezember in Leopardstown/Irland, Fu-
ture Champion Novice Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 3200m,
52.000 €

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2008

TRANSPORT gesucht ???

Taxi4Horses

Auch 2012:

jede Woche nach England
& Frankreich und alle
10 Tage nach Irland!

Günther Schmidt 0172 - 243 44 35 • www.taxi4horses.com

Noble Prince (2004), W., v. **Montjeu** – Noble Pearl,
Zü.: **Gestüt Etzean**

Zweiter am 27. Dezember in Leopardstown/Irland, Pad-
dy Power Chase, Gr. I-Jagdr., 3400m, 19.000 €

BBAG-Jährlingsauktion 2005, 90.000 € an Linda Tate

Air Force One (2002), W., v. **Lando** – Ame Soeur,
Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 29. Dezember in Doncaster/Großbr., Jagdr.,
5200m, ca. 3.700 €

BBAG-Herbstauktion 2003, 8.500 € an Stall Jenny

All the Winds (2005), W., v. **Samum** – All Our Luck,
Zü.: **Stall Tralopp**

Sieger am 29. Dezember in Kempton/Großbr., 2400m
(Sand), ca. 4.500 €

Arrigo (2008), H., v. **Shirocco** – Aiyana, Zü.: **Gestüt
Schlenderhan**

Dritter am 29. Dezember in Al Rayyan/Katar, Qatar
Derby, 2000m, ca. 14.000 € (**Klick zum Rennvideo**)

Asulaman (2006), H., v. **Sulamani** – Andrelhina,
Zü.: **Gestüt Elsetal**

Sieger am 30. Dezember in Deauville/Frankreich, Ver-
kaufsr., 1300m (Sand), 7.500 €

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2007

Bocciani (2005), W., v. **Banyumanik** – Baila, Zü.: **Sat-
urn Stable**

Sieger am 30. Dezember in Haydock/Großbr., Jagdr.,
4000m, ca. 6.200 €

*BBAG-Jährlingsauktion 2006, 16.000 € an Georg
Bocscai (i.A.)*

Nenzo (2006), W., v. **Sholokhov** – Noirie, Zü.: **Stall
Molenhof**

Sieger am 2. Januar in Deauville/Frankr., Hcap, 1500m
(Sand), 14.000 €

Theologist (2006), W., v. **Galileo** – Medina, Zü.: **Ge-
stüt Römerhof**

Sieger am 7. Januar in Newcastle/Großbr., Hürden-
Hcap, 4800m, ca. 6.500 €

Marangu (2006), W., v. **Intikhab** – Massada, Zü.: **Jo-
achim Erhardt**

Sieger am 7. Januar in Deauville/Frankreich, Hcap, 1300m, 8.500 €

Lightning Strike (2003), W., v. **Danehill Dancer** – La Capilla, Zü.: Dr. Christoph Berglar

Sieger am 8. Januar in Hereford/Großbr., Hürden-Hcap, 4300m, ca. 4.300 €

BBAG-Jährlingsauktion 2004, 55.000 € an **BBA Germany**

Double Handful (2006), W., v. **Pentire** – Durania, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 9. Januar in Taunton/Großbr., Hürden-Hcap, 3400m, ca. 4.700 €

BBAG-Jährlingsauktion 2007, 36.000 € an **Michael Figge**

Aviso (2004), W., v. **Tertullian** – Akasma, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 9. Januar in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 1900m (Sand), ca. 2.000 €

Sommersturm (2004), W., v. **Tiger Hill** – Sommernacht, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 9. Januar in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 2400m (Sand), ca. 2.000 €

Weipert (2005), W., v. **Platini** – Wild Side, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 9. Januar in Mons/Belgien, Verkaufs-R., 2300m, 4.000 €

Loup de Mer (2002), W., v. **Law Society** – L'Heure Bleue, Zü.: **Brigitte Gräfin von Norman**

Sieger am 9. Januar in Pau/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 4100m, 8.050 €

Sunfire (2007), H., v. **Touch Down** – Saba, Zü.: Sheila Audoersch

Sieger am 10. Januar in Deauville/Frankreich, Hcap, 1500m (Sand), 9.000 €

BBAG-Frühjahrsauktion 2010, 18.000 € an **A. Trybuhl**

Deutsche Hengste im Ausland

(Inkl. nicht mehr in D stehende Hengste mit jungen Nachkommen)

DESERT PRINCE

Shetan (2006), Sieger am 25. Dezember in Pau/Frankreich, 1500m (Sand)

Prince of Thebes (2001), Sieger am 28. Dezember in Lingfield/Großbr., 2000m (Sand)

Osirixamix (2003), Sieger am 1. Januar in Fairyhouse/Irland, Hürdenr., 3200m

DOYEN

Hi George (2007), Sieger am 11. Januar in Doncaster/Großbr., NH-FIR, 3300m



KÖNIGSTIGER

Hakuna Matata (2007), Sieger am 21. Dezember in Täby/Schweden, 2600m

Eskimo (2008), Sieger am 28. Dezember in Täby/Schweden, 1200m

LANDO

Zeitgeist (2008), Sieger am 21. Dezember in Istanbul/Türkei, 2100m (Sand)

Land Baron (2008), Sieger am 31. Dezember in Pau/Frankreich, Hürdenr., 3500m

Pursuer (2007), Sieger am 9. Januar in Mons/Belgien, Hcap, 2300m

LOMITAS

Zefooha (2004), Siegerin am 22. Dezember in Sedgfield/Großbr., Hürdenr., 4000m

SILVANO

Astro News (2008), Zweiter am 4. Januar in Kenilworth/Südafrika, Peninsula Handicap, Gr. II, 1800m

We Three (2007), Dritte am 7. Januar in Kenilworth/Südafrika, TBA Paddock Stakes, Gr. I, 1800m

TIGER HILL

Vegasherewelcome (2006), Sieger am 18. Dezember in Hawkesbury/Australien, 1400m

Punch On (2008), Siegerin am 31. Dezember in Doomben/Australien, Channel Seven Vo Rogue Plate, Gr. III, 1350m

Lord Tiger (2006), Sieger am 6. Oktober in Meydan/Dubai, Hcap, 1200m



Impressum:

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, E-Mail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,

+49(0)1713424021, www.dequia.de, E-Mail: info@dequia.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Portrait

Zweites Jockey-Championat für Filip Minarik: „Eine echte Fleißarbeit!“



Filip Minarik wird Jockeychampion 2011. www.galoppfoto.de - Gruttmann

Zum Zeitpunkt des Gesprächs liegt noch Spannung in der Luft. Sechs Rennen stehen im alten Jahr noch an, zumindest theoretisch genug, um noch eine Wendung in buchstäblich letzter Sekunde herbeizuführen, jedenfalls im Kampf um den Titel des Jockeychampions. **Filip Minarik** ist trotzdem entspannt und guter Dinge. Dazu mag neben dem vermeintlich komfortablen Vorsprung von drei Siegen gegenüber **Alex Pietsch** auch die Tatsache beitragen, dass sich eine lange Saison ihrem Ende nähert. Der Neusser Silvesterrenntag ist der letzte Auftritt von Filip Minarik in Deutschland, bevor es in den wohlverdienten Urlaub nach Thailand geht. Die gute Laune ist also begründet. Wenige Stunden später fällt dann wohl auch der letzte Rest der Anspannung weg, keine Wende mehr im Jockeychampionat, zwar ging Filip Minarik an diesem Tag leer aus, dafür konnte er jedoch schon nach dem fünften Rennen des Tages die ersten Glückwünsche entgegennehmen.

Vor allem Fleißarbeit, sagt Filip Minarik, hat ihm zu seinem zweiten Championat nach 2005 verholfen. „Ein Champion-Titel ist natürlich eine Auszeichnung. Früher bedeutete das, dass man der Beste war. Jetzt ist es eher so, dass man der Fleißigste war.“ 81 Siege gelangen ihm im Jahr 2011, ein zufriedenstellendes Jahr, aber keine Ausnahmesaison, denn anders als



Filip Minarik am entscheidenden Silvesterrenntag in Neuss ... noch ganz sauber. Foto: Karina Strübbe

noch 2010 waren keine herausragenden Siege wie der mit **Night Magic** im **Großen Preis von Baden 2010** dabei. Dennoch hat das Championat gerade im Jahr 2011 eine besondere Bedeutung. „Es ist natürlich für mich persönlich schön, in einem **Danedream**-Jahr mich mit dem Champion-Titel zu schmücken.“ Überhaupt hat Danedreams Arc-Sieg einiges verändert, auch Filip Minariks Sicht auf Traumferde und Helden des Turfs, die vorher vermeintlich nur in England, Frankreich oder in den USA liefen. „Im Moment würde ich sagen, ich habe sämtliche Träume verloren. Ich wollte immer Pferde wie **Zarkava** reiten, aber seit wir die Arc-Siegerin im Stall haben... Man verliert die Illusionen über angebliche Traumferde. Wir haben auch eins zu Hause.“



Dirty & happy nach dem 6. Rennen

Das wird er wohl auch in nicht allzu ferner Zukunft schon wieder sehen. Nach dem Urlaub in Thailand und einem Besuch bei der Familie in Tschechien, will Filip Minarik bereits im Laufe des Februars wieder in den Rennzirkus einsteigen. „Ich gucke mal nach dem Urlaub, wie

schnell ich wieder fit bin. Ich möchte in **St. Moritz** wieder mit Kondition einsteigen können.“ Lange hält es Filip Minarik sowieso nicht ohne die Pferde



So ein Championat ist ein hartes Stück Arbeit: Filip Minarik war mit Dakar in Neuss - zwar unplatziert, aber in diesem Moment der sichere Champion. Foto Hannah Parow-Souchon

aus, für nicht pferdische Hobbys ist weder Zeit noch Platz, auch wenn er mal nicht selbst im Sattel sitzt. Wenn sich der deutsche Rennsport im Winter auf die Sandbahnen in Neuss und Dortmund beschränkt, sind es eben die ausländischen Rennen, die im Fokus stehen. „Pferderennen sind alles. Ich gucke auch gern ausländische Rennen, jetzt im Winter auch National Hunt Sport, also Steeplechase in England. Rennsport ist mein Leben.“



Direktoriumspäsident Albrecht Woeste gratuliert zum gewonnenen Championat. Foto: Karina Strübbe

Das war eigentlich schon immer so, erzählt Filip Minarik. Schon früh gab es nur die Pferde bei ihm und seinem Bruder, übrigens sehr zum Leidwesen der Mutter, die ihre Söhne lieber in „anständigen Berufen“ gesehen hätte. „Das

ist bei beiden völlig misslungen“, sagt Minarik heute lachend, doch anfangs war es nicht so leicht. Er musste als Amateur beginnen und sollte das Abitur machen. „Das hat mir besonderes wehgetan, weil ich restlos überfordert war. Und danach gab’s nur noch den Rennsport.“ Nach der Lehre bei seinem Vater in Tschechien ging es 1996 zu **Martin Rölke**, die erste Station in Deutschland. Es folgten **Hubertus Fanelsa** und danach schon **Peter Schiergen**, eine Zusammenarbeit, die nun schon lange Jahre Bestand hat. Darüber hinaus gehört **Hein Bollow** zu Filip Minariks größten Unterstützern. Dieser konnte den Sieg im Jockeychampionat live miterleben, war er doch im Auto mit Filip Minarik nach Neuss gekommen. „Hein Bollow fährt immer mit mir, wenn es geht. Heute ist eine Ausnahme, normal wird er bei dem Wetter zu Hause gelassen, aber er muss ja mitfiebern.“

Auf die Frage, was den größten Reiz des Berufs ausmacht, gibt es kein langes Zögern, es ist die Abwechslung, immer wieder Neues kennenzulernen und zu sehen, seien es Pferde oder Menschen. Monotonie ist der größte Feind. Da ist es auch kein Wunder, dass ihn schlechtes Wetter relativ wenig ausmacht. „Wenn ich drei Tage auf der Couch verbracht habe, eher zwei, dann fällt mir die Decke auf den Kopf und dann renne ich raus, auch mit Unterhose bei -1 Grad, Hauptsache raus. Ich bin kein Typ, der sich zu Hause verkriechen kann.“



Lieferten sich in 2011 einen spannenden Championatskampf: Filip Minarik, Eduardo Pedroza, Alexander Pietsch (von links). Vom Vize-Champion Pietsch gibt es das ausführliche Porträt im Portal von www.turf-times.de: [Click here](#). www.galoppfoto.de

Platz	Name	Siege	2.Pl	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
1	Filip Minarik	81	75	65	72	80	628	820.065	12.9
2	Alexander Pietsch	78	66	50	51	45	480	578.930	16.25
3	Eduardo Pedroza	75	78	48	62	36	477	979.380	15.72
4	Andreas Suborics	64	35	50	33	26	338	591.220	18.93
5	Andrasch Starke	62	61	59	46	24	393	1.134.865	15.78
6	Adrie de Vries	62	37	29	39	31	289	819.000	21.45
7	Jozef Bojko	53	61	62	60	61	538	687.900	9.85
8	Stefanie Hofer	51	47	44	45	50	452	438.980	11.28
9	Sabrina Wandt	45	28	25	34	30	326	239.081	13.8
10	Terence Hellier	41	40	24	30	24	260	591.010	15.77



So sieht der Jubel bei Filip Minarik nach einem Gr. I-Treffer mit Night Magic aus. www.galoppfoto.de

Das Interview mit Filip Minarik: Irgendwie geht es in Deutschland immer weiter

Geboren:	10.03.1975 in Prag
Jockey seit:	„Ich war noch nie was anderes. Ich komme auch aus einer Rennsportfamilie.“
Stall:	Peter Schiergen als 2. Stalljockey
Niedrigstes Reitgewicht:	51 Kilo
Was müssen Sie dafür tun?	„Nicht viel, ich bin viel unterwegs, reite viel, da verliert man viel Substanz. Wenn es losgeht muss ich da dann nicht mehr viel für tun.“
1. Sieg als Jockey:	„Das war 1991 in Prag, ein Ausgleich, die Stute hieß Lucina.“
Größte Erfolge als Jockey:	„Definitiv die Gruppe I-Siege, zwei davon mit Gonbarda, Großer Preis von Baden mit Prince Flori und Night Magic und Gran Premio di Milano mit Königstiger. Das sind fünf Gruppe I-Sieger, die stehen bei mir ganz oben.“
Anzahl Siege:	1.117 (03.01.2012)

Was war Ihr bester Ritt?



„Ich blicke gerne zurück auf Night Magic im Großen Preis von Baden. Der Rennverlauf passte, da war die einmalige Atmosphäre und es ist schon was ganz Besonderes.“

Das Interview mit Filip Minarik: Irgendwie geht es in Deutschland immer weiter

<i>Gibt es einen Moment/einen Ritt, über den Sie sich sehr über sich selbst geärgert haben? Welche(s) ist/sind ihre besondere(n) reiterliche(n) Stärke(n)? Haben Sie auch Schwächen als Jockey?</i>	„Man ärgert sich immer wieder. Man lernt aber mit der Zeit, dass immer wieder Fehler passieren werden und man geht mit den Siegen genauso wie mit den Niederlagen nachher ruhiger um.“ „Das müssen andere beurteilen.“
<i>Was war Ihr schönster Sieg?</i>	„Ich hab mich immer gefreut über Siege in Longchamp, weil Longchamp ist eine besondere Bahn und da habe ich zweimal mit Kasus gewonnen, wo ich eigentlich auch Mitbesitzer war. Der war ein gutes Pferd, das kaputtgegangen ist, das wir wieder neu aufgebaut haben. Mit dem haben wir viel Spaß gehabt und die zwei Siege in Longchamp bleiben für immer in Erinnerung.“
<i>Welcher Sieg war dieses Jahr der überraschendste für Sie, also einer, mit dem Sie vorab nicht gerechnet haben?</i>	„Nein, eigentlich nicht. Nein, das war auch keine Ausnahmesaison, keine großen Sieger, nein.“
<i>Wie sind Sie an den Rennsport gekommen?</i>	„Ich komme aus einer Rennsportfamilie, mein Vater war erfolgreicher Jockey, dreifacher tschechoslowakischer Champion und danach erfolgreicher Trainer. Ich habe einen Bruder, der war auch Jockey, hat danach trainiert, jetzt reitet er wieder. Meine Mutter wollte es verhindern unbedingt. Ich musste erst als Amateur anfangen, Gymnasium machen und Abitur, das hat mir besonderes wehgetan, weil ich restlos überfordert war. Und danach gab's nur noch den Rennsport.“
<i>Warum wollte Ihre Mutter das nicht?</i>	„Sie hat bei unserem Vater gesehen, wie schwer der Beruf ist und wollte, dass wir was Anständiges machen, ich und mein Bruder und es ist bei beiden misslungen.“
<i>Wo haben Sie gelernt? was/bei wem)?</i>	„Ich hab bei meinem Vater in Tschechien gelernt und habe ein dreimonatiges Praktikum gemacht, bei Toni Klug. Das war 1995.“
<i>Wie sind Sie nach Deutschland gekommen?</i>	„Mit dem Zug.“ (lacht)
<i>Und warum?</i>	„Es gab damals eine Verbindung von diesen Ostmeetings. Mein Vater hatte daher Verbindungen zu Martin Rölke gehabt und hat mich da weiter vermittelt und der hat mich damals aufgenommen 1996. Das war meine erste Station in Deutschland. Es folgten Hubertus Fanelsa und danach schon Peter Schiergen .“
<i>Wer hat Sie im Rennsport gefördert? Person/Unterstützer?</i>	„Natürlich meine Familie, meine Eltern. Eine nächste wichtige Station war bei Hubertus Fanelsa in Bremen, dann kam schon Peter Schiergen. Viel Unterstützung kam auch von Hein Bollow, das sind so die Stützpunkte in meinem Leben.“
<i>Worin liegt für Sie der Reiz Ihres Berufes?</i>	„Es ist immer wieder eine Herausforderung, man lernt nie aus. In dem Beruf gibt es immer wieder neue Pferde zu reiten, neue Bahnen, neue Menschen kennen zu lernen und es geht immer weiter. Es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf und das ist das, was ich brauche. Ich hasse, wenn es monoton wird.“
<i>Wie motiviert man sich für Ihren Beruf, wenn man im Februar bei -1 Grad und eisigem Regen in der Morgenarbeit reiten muss?</i>	„Sagen wir mal so, Lust hab ich nicht, aber wenn ich drei Tage auf der Couch verbracht habe, eher zwei, dann fällt mir die Decke auf den Kopf und dann renne ich raus, auch mit Unterhose bei -1, Hauptsache raus. Ich bin kein Typ, der sich zu Hause verkriechen kann.“
<i>Welches ist/war das beste Pferd, das Sie geritten sind?</i>	„Das ist eine schwierige Frage. Ich habe Danedream im Rennen geritten, was soll ich noch dazu sagen? Zwar nicht zum Sieg, aber sie ist eine Arc-Siegerin, was gibt es noch mehr?“
<i>Haben Sie ein Lieblingspferd? Welches und warum?</i>	„Immer wieder ja. Aber die kommen und gehen, man baut keine starken Beziehungen auf. Mir sind wahrscheinlich schon 10.000 Pferde durch die Hände gegangen und man darf mit ihnen nicht zu eng werden.“
<i>Welches Pferd (früher, international) hätten Sie gern einmal geritten? Welche ist Ihre Lieblingsbahn und warum?</i>	„Im Moment würde ich sagen, ich habe sämtliche Träume verloren. Ich wollte immer Pferde wie Zarkava reiten, aber seit wir die Arc-Siegerin im Stall haben... Man verliert die Illusionen über angebliche Traumpferde. Wir haben auch eins zu Hause.“
<i>Auf welcher Bahn (international) würden Sie gerne einmal einen Ritt haben?</i>	„Also von der Linienführung her definitiv München.“ „Longchamp. Longchamp ist das A und O, alles. Ich hab da mit Tertullian mal ein Grupperennen gewonnen, das war ein besonders schönes Erlebnis.“

Das Interview mit Filip Minarik: Irgendwie geht es in Deutschland immer weiter

Was gefällt Ihnen gut am deutschen Rennsport?	„Es geht immer weiter. Das ist für mich immer wieder ein Wunder. Ich war schon ein paar Mal sehr pessimistisch bezüglich Deutschland, aber wie man sieht, geht es immer weiter und das freut mich.“
Was würden Sie als erstes verbessern wollen?	„Das sind Fragen für die Verantwortlichen.“
Was ist Ihr Lieblingsessen und wie oft können Sie sich das genehmigen?	„Ich esse unheimlich gern Chinesisch, Asiatisch. Ich kann das auch öfter essen. Ich fliege am 9. Januar nach Thailand, auch wegen des Essens.“
Ist Thailand Ihr Lieblingsurlaubsziel?	„Ich war noch nie da. Es geht ein Traum in Erfüllung. Ich hasse Langzeitflüge, aber ich werde mich überwinden, weil ich das Land kennenlernen möchte.“
Also reiten Sie nicht durch?	„Nein, das ist der letzte Deutschlandauftritt bis im Februar. Morgen muss ich noch nach Deauville und dann gucke ich mal nach dem Urlaub, wie schnell ich wieder fit bin. Ich möchte in St. Moritz wieder mit Kondition einsteigen können.“
Wenn Sie in einem Rennen reiten und sich die Liste der anderen Jockeys betrachten, über welchen Namen freuen Sie sich am meisten, wenn Sie ihn nicht lesen?	„Allgemein Frauen. Frauen gehören nicht in den Rennsport. Das ist eine reine Männersache. Wenn Frauen reiten möchten, dann sollen die ihre eigenen Rennen unter sich veranstalten, so wie in Frankreich.“
Also schlagen Sie ungern Frauen?	„Das hat mit schlagen oder nicht schlagen nichts zu tun. Man hat die nicht gern dabei.“
Wie sieht ein typischer Tag aus?	„Aufstehen, mit dem Fahrrad zum Stall fahren, Kaffee trinken, meine fünf Pferde reiten. Am Nachmittag ein bisschen was anderes machen. Es gibt in meinem Leben eigentlich keinen typischen Tag.“
Haben Sie nicht pferdische Hobbys?	„Nein, definitiv nein. Pferderennen sind alles. Ich gucke auch gern ausländische Rennen, also England, Frankreich, Hong Kong, Japan. Jetzt im Winter auch National Hunt Sport, also Steeplechase in England. Rennsport ist mein Leben.“
Sind Sie abergläubisch?	„Nein. Ich glaube an mich selbst.“
Welches Rennen würden sie gern mal gewinnen?	Natürlich kann man sich immer wieder irgendwelche Ziele erträumen, aber grundsätzlich gesagt: Ich habe mehr in meinem Leben erreicht, als ich mir jemals erträumt habe. Und man soll's nicht übertreiben.“
Was sind Ihre Ziele/Wünsche für 2012?	„Gesund bleiben.“
Welche Bedeutung hat denn überhaupt so ein Ehrentitel wie das Championat für Sie?	„Es ist natürlich eine Auszeichnung. Früher bedeutete das, dass man der Beste war. Jetzt ist es eher so, dass man der Fleißigste war. Aber es wäre natürlich für mich persönlich schön, in einem Danedream-Jahr mich mit dem Champion-Titel zu schmücken.“
Was machen Sie, wenn die Jockeykarriere irgendwann einmal vorbei ist?	„Das ist eine Frage, vor der ich Angst habe. Ich habe Angst, sie mir selber zu stellen, also kann ich nicht antworten.“

Text und Interview: **Karina Strübbe**

In der nächsten Ausgabe folgt das Porträt des Trainer-Champions **Andreas Wöhler**.



© www.galoppfoto.de

StallionBook.de

Schon gehört? Da gibt es was Neues für uns!

www.StallionBook.de Soviel Service gibt es nur hier:

- Rennen
- Videos
- Fotos
- Erweitertes Pedigree & Analyse
- News
- Nachkommen

Mit dem Know-how von Dequia Media und Turf-Times!



Statistiken

Die Champions 2011: Spannung bis zum Schluß

Keine andere Sportart kann damit aufwarten. Nur im Pferderennsport fällt die Entscheidung über die Champions-Titel oft erst am letzten Renntag des Jahres. Das war auch 2011 nicht anders. Bei den Trainern, Jockeys und Amateurrennteilerinnen konnte erst am Silvesterrenntag in Neuss gefeiert werden.

click
zu den kompletten
Jahres-Generalausgleichen 2012
& WTR Rankings 2011



Die Champions 2011. Von links (stehend): Albrecht Woeste, Trainer Otto-Werner Seiler, Jockey Cevin Chan, Amateurrennteilerin Kirsten Schmitt, Besitzertrainer Christian Peterschmitt, Trainerin Elfi Schnakenberg. Von links (hockend): Jockey Dennis Schiergen, Jockey Eduardo Pedroza (i.V. fuer Trainer Andreas Woehler) und Jockey Filip Minarik. www.galoppfoto.de - Gruttmann



Wie im Derby 1-2 auch in der Jahreswertung: Gestüt Ravensbergs Waldpark vor Sunrace Stables Earl of Tinsdal. www.galoppfoto.de

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
1	Waldpark , 3j. b.H.	4	0	0	0	0	5	320.500	80
2	Earl of Tinsdal , 3j. b.H.	2	1	1	1	0	5	250.000	40
3	Danedream , 3j. b.S.	2	0	0	0	0	2	250.000	100
4	Dancing Rain (IRE), 3j. F.S.	1	0	0	0	0	1	230.000	100
5	Tai Chi , 2j. b.H.	2	0	0	1	0	3	185.420	66.67
6	Alianthus , 6j. b.H.	5	1	0	0	0	6	183.500	83.33
7	Djumama (IRE), 3j. b.S.	2	2	0	0	1	5	154.500	40
8	Saltas , 3j. b.H.	1	2	2	2	0	7	121.500	14.29

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
9	Durban Thunder , 5j. F.H.	1	1	2	0	0	4	116.500	25
10	Night Magic , 5j. Dbsch.S.	1	1	0	2	0	4	112.000	25



Manfred Ostermann war mit dem Gestüt Ittlingen der erfolgreichste Besitzer 2011. www.galoppfoto.de

Die erfolgreichsten Besitzer im Jahr 2011

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
1	Gestüt Ittlingen	21	24	23	13	11	125	448.120	16.8
2	Gestüt Schlenderhan	21	11	9	9	5	67	416.500	31.34
3	Gestüt Ravensberg	4	0	0	0	0	5	320.500	80
4	Gestüt Burg Eberstein	2	0	0	1	0	4	250.240	50
5	Sunrace Stables	2	1	1	1	0	5	250.000	40
6	G. Baron v. Ullmann	10	2	4	3	1	26	247.000	38.46
7	M. J. u. L.A.Taylor (GB)	1	0	0	0	0	1	230.000	100
8	Guido W.Schmitt	21	9	12	13	9	77	211.600	27.27
9	Rennstall Gestüt Hachtsee	3	2	3	8	3	33	198.370	09.09
10	Stall Salzburg	15	9	13	13	10	107	186.010	14.02



Das Gestüt Schlenderhan war die erfolgreichste Zuchtstätte - nur beim Derby punktete keiner der gleich fünf Starter: www.galoppfoto.de

Die erfolgreichsten Züchter im Jahr 2011

Platz	Name	Siege	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
1	Gestüt Schlenderhan	33	18	16	18	8	139	533.440	23.74
2	H.K.Gutschow	13	11	8	10	12	79	391.921	16.46
3	Gestüt Etzean	25	18	12	14	11	144	388.265	17.36
4	Gestüt Hof Ittlingen	41	32	32	22	22	252	380.210	16.27
5	Stiftung Gestüt Fährhof	36	41	45	38	31	344	380.050	10.47
6	Gestüt Brümmerhof	18	11	19	14	15	141	359.720	12.77
7	Gestüt Ravensberg	4	0	0	2	0	12	322.900	33.33
8	Gestüt Karlshof	23	18	15	17	14	165	316.640	13.94
9	Gestüt Auenquelle	28	41	44	32	27	310	314.695	09.03
10	Gestüt Wittekindshof	12	23	23	19	27	172	301.350	6.98



Erlebte sein zweites Trainerchampionat nur am Telefon mit: Trainer Andreas Wöhler aus Gütersloh. www.galoppfoto.de

Die erfolgreichsten Trainer im Jahr 2011

Platz	Name	Siege	2.Pl	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	Starts	Gewinnsumme	Sieg%
1	Andreas Wöhler	67	57	32	44	21	307	1.348.315	21.82
2	Mario Hofer	64	52	44	33	48	347	730.420	18.44
3	Waldemar Hickst	63	53	37	38	20	301	619.600	20.93
4	Peter Schiergen	54	50	77	50	40	384	1.350.380	14.06
5	Christian von der Recke	49	44	27	24	18	253	174.661	19.37
6	Roland Dzubasz	44	39	23	37	27	259	322.560	16.99
7	Sascha Smrczek	38	37	34	28	46	319	323.700	11.91
8	Christian Sprengel	36	29	22	27	20	240	283.811	15
9	Jens Hirschberger	32	13	13	12	6	95	666.500	33.68
10	Wolfgang .Figge	30	19	17	20	15	177	250.630	16.95

Bei den Amateurrenreiterinnen hatte **Kirsten Schmitt** mit 15 Siegen vor **Olga Laznovska** (13) ihr sechstes Championat auch erst am letzten Renntag des Jahres sicher. Für die 42jährige Lebacherin war es zugleich das Ende ihrer erfolgreichen Karriere als Amateurrenreiterin; die wird in Zukunft nicht mehr in den Rennsattel steigen. Ein ausführliches Porträt folgt in einer der nächsten Ausgaben. Bei den Amateuren setzte sich der erst 17jährige Trainersohn **Dennis Schiergen** souverän mit 41 Siegen durch.

Deckhengststatistik Frankreich 2011

Champion ist Champion, auch wenn sich die Meisterschaft auf der Leistung eines einzigen Pferdes, ja eines Rennens bezieht. **Lomitas**, der im vorletzten Jahr eingegangene große **Fährhofer**, hat posthum noch einmal einen Titel erringen können, dank des Sieges von **Danedream** im **Prix de l'Arc de Triomphe** (Gr. I). Die dort ausgeschüttete enorme Summe sicherte ihm Platz eins, denn sein zweiterfolgreichstes Pferd (A Demain Papa) kam gerade auf 51.250 € Gewinnsumme. So wird Frankreichs Statistik von vielen nicht dort stationierten Pferden dominiert, was natürlich wie im Fall von Danedream daran liegt, dass zu den hochdotierten Rennen in der Regel auch viele Ausländer anreisen. **Galileo** hatte seine Aushängeschilder in **Golden Lilac** und **Galikova**, der beste in Frankreich aufgestellte Hengst in der Bestenliste ist **Slickly**, der sich auf den Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger **Meandre** stützen konnte, natürlich auch sehr viel mehr Starter hatte. Rechnet man zu der Gewinnsumme der Nachkommen auch die Besitzerprämie, so wäre er mit 3.001.965 € Champion, da seine Produkte in der Regel prämienerberechtigt sind. Dadurch kommen im Lande stationierte Hengste wie **Sinndar**, **Kingsalsa** oder **Muhtathir** zu guten Ergebnissen. Dazu zählt auch **Lando**, der mit Rang 17 keineswegs schlecht liegt. Er hatte vier Nachkommen, die inklusive der Prämien über 100.000 € verdienten und konnte auch in der Brete überzeugen.

Hengst	Geb.	Starter	Sieger	Gew.-Summe	Standort/Decktaxe 2012
Lomitas (Niniski)	1988	24	13	2.612.261 €	2010 eingegangen
Galileo (Sadler's Wells)	1998	60	18	2.144.670 €	Coolmore/private
Slickly (Linamix)	1996	108	45	1.935.996 €	Haras du Logis/7.000 €
Dalakhani (Darshaan)	2000	52	15	1.768.680 €	Gilltown Stud/40.000 €
Sinndar (Grand Lodge)	1997	71	25	1.668.425 €	Haras de Bonneval/9.000 €
Dansili (Danehill)	1996	63	30	1.376.380 €	Banstead Manor Stud/75.000 £
Kingsalsa (Kingmambo)	1996	110	45	1.347.270 €	Haras de Victot/4.000 €
Muhtathir (Elmaamul)	1995	118	39	1.325.455 €	Haras de Mezeray/7.000 €
Anabaa Blue (Anabaa)	1998	91	41	1.321.670 €	Haras du Grand Chesnaie/2.500 €
Anabaa (Danzig)	1992	74	31	1.272.110 €	2009 eingegangen
Verglas (Highest Honor)	1994	90	39	1.238.770 €	2011 eingegangen
Montjeu (Sadler's Wells)	1996	50	25	1.226.195 €	Coolmore/private
Gold Away (Goldneyev)	1995	85	31	1.082.505 €	Haras du Quesnay/4.000 €
Green Tune (Green Dancer)	1991	106	42	1.065.350 €	2011 eingegangen
Chichicastenango (Smadoun)	1998	86	21	1.037.510 €	Shadai Stallion Station/private
Pivotal (Polar Falcon)	1993	42	23	1.027.855 €	Cheveley Park Stud/45.000 £
Lando (Acatenango)	1990	79	33	954.715 €	Gestüt Hof Ittlingen/9.500 €
Sagacity (Highest Honor)	1998	89	31	933.070 €	Haras de la Huderie/2.500 €
Panis (Miswaki)	1998	86	25	907.175 €	Haras Hoguenet/5.000 €
Refuse to Bend (Sadler's Wells)	2000	32	13	900.890 €	Haras du Logis/5.000 €

Deutsche Spitzenpferde 1986-2011 (veröffentlichtes Jahres-GAG)

Jahr	4-Jährige u.ält. H.u.W.		4-Jährige u.ält. Stuten		Dreijährige H.u.W.	
2011	99,0	Durban Thunder/Zazou	98,0	Night Magic	98,0	Earl of Tinsdal / Waldpark
2010	98,5	Getaway /Night Magic /Querari	98,5	Night Magic	100,0	Scalo
2009	101,0	Getaway	93,5	Peace Royale	100,0	Wiener Walzer
2008	102,0	It's Gino	96,5	Fair Breeze	100,5	Kamsin
2007	99,5	Quijano / Saddex	94,5	Fair Breeze	99,5	Adlerflug
2006	98,0	Soldier Hollow	96,0	Floriot	98,0	Prince Flori
2005	98,0	Martillo / Soldier Hollow	96,0	Shapira	97,0	Arcadio
2004	98,5	Epalo / Simonas	94,5	Royal Fantasy	99,5	Shirocco
2003	99,0	Next Desert	96,5	Walzerkoenigin	101,0	Dai Jin
2002	100,0	Boreal	91,5	Just Heaven's Gate	100,0	Next Desert
2001	101,5	Silvano	97,5	Proudwings	98,5	Boreal
2000	99,0	Sumitas	99,5	Catella	102,0	Samum
1999	102,0	Tiger Hill	97,5	Elle Danzig	98,0	Belenus
1998	100,5	Caitano	98,0	Que Belle	102,0	Tiger Hill
1997	100,0	Oxalagu	96,5	La Blue	100,5	Caitano
1996	100,5	A Magicman / Germany	97,5	Hollywood Dream	101,5	Lavirco
1995	102,5	Lando	96,0	Hollywood Dream	99,5	Solon
1994	101,0	Lando	94,0	Tsarina	99,5	Royal Abjar
1993	102,0	Platini	93,0	Quesa Plana	101,5	Lando
1992	101,0	Lomitas	92,0	Andina	100,0	Platini
1991	99,5	Turfkönig	96,5	Indica	105,5	Lomitas
1990	101,0	Mondrian	90,0	Tosca Stella	95,0	Mandelbaum
1989	97,0	Britannia /Luigi /Zampano	97,0	Britannia	102,0	Mondrian
1988	100,5	Kondor	90,5	Graciosa / Mantova	98,5	Alkalde
1987	103,5	Acatenango	93,0	Noretta	100,0	Kondor
1986	105,0	Acatenango	86,5	Brigantin	98,0	El Salto

Fettdruck=Jahresbeste

Deutsche Spitzenpferde 1986-2011 (veröffentlichtes Jahres-GAG)

Jahr	Dreijährige Stuten		Zweijährige H.u.W.	
2011	104,0	Danedream	96,0	Tai Chi
2010	97,0	Vanjura	95,0	Acadius
2009	96,5	Night Magic	95,0	Neatico
2008	99,5	Lady Marian	96,0	Globus
2007	97,5	Mi Emma	97,0	Pomellato
2006	94,5	Lolita	93,5	Molly Max
2005	97,0	Anna Monda	95,5	Aspectus
2004	95,0	Saldentigerin	96,0	Manduro
2003	94,5	Diacada / Next Gina	95,0	Glad Lion
2002	96,0	Guadalupe / Salve Regina	95,0	Eagle Rise
2001	93,0	Bedford Set/Silvester Lady	95,0	Peppershot
2000	96,5	Quezon City	94,0	Cheirokратie
1999	97,0	Flamingo Road	95,0	Auenklang
1998	96,5	Elle Danzig	96,0	Sumitas
1997	100,5	Borgia	95,0	El Maimoon
1996	98,0	La Blue / Wurftaube	93,5	Eden Rock
1995	97,0	Tryphosa	94,0	Lavirco
1994	96,0	Flying Dream	92,0	Macanal
1993	96,5	Quebrada	94,0	Fire King
1992	95,5	Arastou	94,0	Lando
1991	99,0	Martessa	95,0	Litron
1990	96,0	Indica	92,0	Lomitas
1989	99,0	Filia Ardross	92,5	Bluegrass Native
1988	96,5	Alte Zeit	93,0	Turfkönig
1987	96,0	Majorität	92,5	Reson Laffitte
1986	95,0	Prairie Neba	92,0	Zampano

Fettdruck=Jahresbeste

Deutsche Spitzenpferde 1986-2011 (veröffentlichtes Jahres-GAG)

Jahr	Zweijährige Stuten		Hindernispferde	
2011	92,5	Monami	85,0	Valdino
2010	93,0	Djumama	85,0	Maxwil
2009	94,0	Neon Light	90,0	Soverness
2008	92,5	Sworn Pro	99,0	Fiepes Shuffle
2007	94,5	Love Academy	89,0	Trigeminus
2006	94,0	Bocassini	90,5	Fiepes Shuffle
2005	93,0	Nordtänzerin	86,0	Dzino
2004	95,5	Paita	89,0	Eisenherz/Timolino
2003	92,5	Night Lagoon	91,0	Fragonard
2002	93,0	Royal Dubai/White Rose	95,0	Foreman/Siberius
2001	93,5	Narooma	93,5	Scaligero
2000	91,0	Bedford Set	95,0	Wild Doc
1999	92,5	Well Minded	95,0	Kifti
1998	96,0	Golden Silca	97,0	Ormando
1997	90,0	Evening Set/Glady Beauty	99,0	Registano
1996	92,5	Oriental Flower	100,0	Registano
1995	91,5	Savage	100,0	Registano
1994	92,5	Desidera	100,0	Registano
1993	89,0	Wild Romance	102,0	Registano
1992	94,0	Quebrada	99,0	Oldtimer
1991	92,5	Waitowin	99,0	Oldtimer
1990	91,5	Martessa	94,0	Fairness
1989	91,0	Well Known	105,0	Oldtimer
1988	92,0	Diasprina	93,0	Cognac / Oldtimer
1987	92,5	Alte Zeit	93,0	Toscalon
1986	87,5	Nuas	98,5	Ottilie

GAG Champions 2011

GAG Champions 2011*		GAG	Rating	Trainer
Höchstes Rating	Danedream	104,0	128	P. Schiergen
Dreijähriger Hengst	Earl of Tinsdal/Waldpark	98,0	116	A. Wöhler
Dreijährige Stute	Danedream	104,0	114	P. Schiergen
Älterer Hengst	Durban Thunder/Zazou	99,0	118	T. Mundry/W. Hickst
Ältere Stute	Night Magic	98,0	116	W. Figge
Extremsteher (2800m+)	Tres Rock Danon	96,5	113	W. Hickst
Steher (2200m-2799m)	Danedream	104,0	128	P. Schiergen
Mitteldistanz (1900m-2199m)	Durban Thunder/Zazou	99,0	117	T. Mundry/W. Hickst
Meiler (1400m-1899m)	Alianthus	98,5	117	J. Hirschberger
Sprinter (1000m-1399m)	Smooth Operator	95,0	110	Mario Hofer
Zweijähriger	Tai Chi	96,0	112	W. Baltromei
Zweijährige Stute	Monami	92,5	105	A. Wöhler
Hindernispferd	Valdino	85,0	126	M. Rulec

* in Training in Deutschland

IM GALOPPSPORT VERWURZELT.

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416

Führende Deckhengste in Europa 2011- nach Gewinnsumme (Stand 12.01.2012)

	Hengst	Geboren	Vater	Starter	Sieger	Plätze	Siege	Gewinnsumme £
1	GALILEO	1998	Sadler's Wells	300	122	101	173	7.401.982
2	MONTJEU	1996	Sadler's Wells	201	86	57	141	4.121.973
3	OASIS DREAM	2000	Green Desert	256	119	80	201	3.255.951
4	DANSILI	1996	Danehill	242	112	73	171	3.168.388
5	LOMITAS	1988	Niniski	96	45	32	75	3.111.350
6	HIGH CHAPARRAL	1999	Sadler's Wells	204	72	74	116	2.918.146
7	PIVOTAL	1993	Polar Falcon	221	120	65	194	2.752.370
8	DANEHILL DANCER	1993	Danehill	231	94	73	153	2.611.418
9	DUBAWI	2002	Dubai Millennium	166	81	57	127	2.561.865
10	SHAMARDAL	2002	Giant's Causeway	160	84	47	138	2.285.587
11	ROCK OF GIBRALTAR	1999	Danehill	202	87	55	143	2.270.187
12	INVINCIBLE SPIRIT	1997	Green Desert	296	125	111	186	2.217.284
13	EXCEED AND EXCEL	2000	Danehill	214	90	71	167	2.205.013
14	DALAKHANI	2000	Darshaan	149	47	54	71	2.121.553
15	CAPE CROSS	1994	Green Desert	239	101	79	141	2.011.068
16	HOLY ROMAN EMPEROR	2004	Danehill	164	71	55	118	1.933.735
17	VERGLAS	1994	Highest Honor	256	103	89	174	1.908.309
18	REFUSE TO BEND	2000	Sadler's Wells	204	105	49	192	1.870.651
19	SLICKLY	1996	Linamix	120	51	49	78	1.738.499
20	KING'S BEST	1997	Kingmambo	204	77	74	111	1.720.535
21	ORATORIO	2002	Danehill	228	101	71	156	1.716.921
22	SINGSPIEL	1992	In the Wings	169	63	65	109	1.663.112
23	HAWK WING	1999	Woodman	218	83	65	133	1.641.048
24	SINNDAR	1997	Grand Lodge	108	39	48	64	1.622.488
25	HURRICANE RUN	2002	Montjeu	134	60	45	93	1.592.071
26	SELKIRK	1988	Sharpen Up	137	58	44	85	1.590.016
27	MEDICEAN	1997	Machiavellian	203	87	61	146	1.538.327
28	INTIKHAB	1994	Red Ransom	132	59	42	98	1.533.597
29	FOOTSTEPSINTHESAND	2002	Giant's Causeway	154	66	53	117	1.532.883
30	ACCLAMATION	1999	Royal Applause	217	91	68	140	1.510.326
31	DIKTAT	1995	Warning	172	57	65	99	1.492.244
32	HALLING	1991	Diesis	146	63	47	96	1.379.668
33	KINGSALSA	1996	Kingmambo	129	56	45	93	1.373.971
34	DUBAI DESTINATION	1999	Kingmambo	216	95	72	147	1.323.090
35	ELUSIVE CITY	2000	Elusive Quality	175	68	64	127	1.320.208
36	MONSUN	1990	Konigsstuhl	125	57	44	88	1.278.071
37	KYLLACHY	1998	Pivotal	217	103	66	176	1.269.520
38	MUHTATHIR	1995	Elmaamul	148	52	58	87	1.269.314
39	TIGER HILL	1995	Danehill	197	68	74	101	1.267.606
40	LANDO	1990	Acatenango	140	55	55	81	1.258.697
41	ANABAA	1992	Danzig	103	45	36	66	1.246.507
42	ONE COOL CAT	2001	Storm Cat	204	85	60	152	1.243.515
43	WHIPPER	2001	Miesque's Son	134	57	44	101	1.234.651
44	BIG SHUFFLE	1984	Super Concorde	167	66	63	96	1.221.335
45	ANABAA BLUE	1998	Anabaa	105	47	28	76	1.203.842
46	SAKHEE	1997	Bahri	110	51	31	88	1.202.711
47	KHELEYF	2001	Green Desert	202	84	64	150	1.160.476
48	EVEN TOP	1993	Topanoora	6	2	3	6	1.142.565
49	SHIROCCO	2001	Monsun	131	40	51	57	1.104.799
50	BEAT HOLLOW	1997	Sadler's Wells	118	64	30	112	1.083.610